



**UDL**

UNIVERSITÄT DES DRITTEN  
LEBENSALTERS Göttingen e. V.

Studieren ab

**50**

**Vorlesungsverzeichnis  
Wintersemester 2019/2020**

**Euro 3,-**



Weil ich  
neugierig auf  
morgen bin.

## GDA-Zukunftstag

Jeden ersten Mittwoch im Monat

- Entdecken Sie einen exklusiven Weg in Ihre Zukunft.
- Lernen Sie uns persönlich kennen und erleben Sie die Philosophie der GDA.

**Reservierung:**

Herr Sascha Franz  
Tel.: 0551 799 2700

GDA Göttingen  
Charlottenburger Straße 19  
37085 Göttingen

[www.gda.de/zukunftstag](http://www.gda.de/zukunftstag)

# Veranstaltungen im Wintersemester 2019/2020

**Herausgeber:**

Vorstand der „Universität des  
Dritten Lebensalters Göttingen e.V.“

**Redaktion:**

Uwe Remmers

**Erscheinungstermin:**

Anfang September

Druck: Die Werkstatt Medien-Produktion GmbH,  
Göttingen

**Kontaktadresse:**

E-Mail: [office@udl.uni-goettingen.de](mailto:office@udl.uni-goettingen.de)  
[www.uni-goettingen.de/udl](http://www.uni-goettingen.de/udl)

Grußwort . . . . .	3
Unser Service für Sie: Öffnungszeiten des Büros, Anmeldezeiten, Beratung . . .	4–6
Offener UDL-DIENSTAG als zwangloses Treffen aller Interessierten . . . . .	6
Über die „Universität des Dritten Lebensalters Göttingen e.V.“ . . . . .	7–9
Verzeichnis der Lehrenden . . . . .	10
Angebotene Fachgebiete . . . . .	11
Neue Dozenten der UDL stellen sich vor . . . . .	12
<b>UDL-eigene Veranstaltungen</b> . . . . .	13–54
<b>Veranstaltungen der Universität</b> . . . . .	55–74
Benutzung der Homepage der UDL und der Universität . . . . .	74
Unser Service für Sie: Stud.IP . . . . .	75
Raumverzeichnis und Gebäudeplan der Universität . . . . .	76/77
Hinweise zu Anmeldung und Internetnutzung . . . . .	78/79
StudIT: Dienstleistung der Universität . . . . .	80
<b>Alle Veranstaltungen auf einen Blick*</b> . . . . .	Heftmitte 37–43
Überweisungsformular . . . . .	Heftbeilage
Anmeldeformular / Mitgliedschaft . . . . .	Heftbeilage
Verkaufsstellen der Vorlesungsverzeichnisse . . . . .	Heftbeilage

\* Die Tabelle „Alle Veranstaltungen auf einen Blick“ in der Heftmitte zum Ausheften enthält folgende Informationen:

- UDL/UNI-Veranstaltung
- Thema der Veranstaltung
- Tag und Zeit der Veranstaltung
- Raum der Veranstaltung
- Name des/r Dozenten/in
- Datum der 1. Sitzung
- Seite im Heft mit dem Kommentar der Veranstaltung
- Kennzeichnung der Veranstaltung:  
V = Vorlesung, S = Seminar, Ü = Übung, BS = Blockseminar, W = Workshop,  
Vo = Vortrag, RV = Ringvorlesung

**Bitte informieren Sie sich vor Veranstaltungsbeginn über eventuelle zeitliche oder räumliche Änderungen auf der Internetseite der UDL:**

**[www.uni-goettingen.de/udl](http://www.uni-goettingen.de/udl)**

### **Liebe Hörerinnen und Hörer, liebe UDL-Mitglieder,**

zunächst einmal ein Bericht in eigener Sache: 2019 war für die UDL eine schwierige Zeit. Nach viereinhalb Jahren als Erster Vorsitzender ist Herr Keppler Anfang Februar von seinem Amt zurückgetreten. Der Vorstand bedauert diese Entscheidung und bedankt sich ausdrücklich für die Anregungen und die geleistete Arbeit. Auf Initiative und mit aktiver Beteiligung von Herrn Keppler hat die UDL eine zeitgemäße Verwaltungsstruktur entwickelt und eingeführt, deren Nutzen immer deutlicher wird. Im Wesentlichen geht es um eine Datenbank zur Hörer- und Mitgliederverwaltung, sowie eine inzwischen gut ausgearbeitete Software, ein Portal für die Direktanmeldung zum Semester, zur Auswahl der gewünschten Veranstaltungen und zur Kommunikation mit anderen Hörern (natürlich bleibt auch die Möglichkeit der Anmeldung im Büro erhalten). Herr Keppler hat diese Mittel als Idee eingebracht, ihre Entwicklung mitgestaltet und – auch gegen interne Widerstände – durchgesetzt. Dafür gebührt ihm Anerkennung, Dank und Respekt.

Mit der Fortführung der Aufgaben durch den verbliebenen Vorstand konnte der Verein arbeitsfähig bleiben und das Fehlen des Ersten Vorsitzenden ausgleichen. Der weitere Verlauf ohne spürbare Brüche zeigt auch die Robustheit unserer Organisation gegen überraschende Wendungen. Das ist ein gutes Zeichen. Aber diese Unterbesetzung sollte nicht dauerhaft sein. Inzwischen haben wir einen Interessenten für das Amt des Ersten Vorsitzenden gewonnen, der sich bei der Mitgliederversammlung im Oktober zur Wahl stellen wird.

Die in diesem Jahr begonnenen „Offenen UDL-Dienstage“ werden wir 2020 mit zwei Terminen fortsetzen: dem 7. April und dem 6. Oktober. Bitte beachten Sie auch die Seminarangebote unserer neuen Dozenten zum Stadtradio Göttingen, zur Geschichte der bemannten Raumfahrt und der Entwicklung der Olympischen Spiele bis heute. Das in den letzten Jahren im Wintersemester angebotene Seminar zur Volkswirtschaft wird mit Herrn Heinlein als neuem Dozenten fortgeführt. Interessant ist ebenfalls eine neuartige Ringvorlesung, in der die Geschichte Siziliens von Dozenten der UDL aus der Sicht verschiedener Fachrichtungen dargeboten wird. Näheres dazu finden Sie unter ‚Veranstaltungen der UDL‘.

Ich wünsche Ihnen ein anregendes Semester mit vielen interessanten Kontakten!  
Ihr Uwe Remmers

### Veranstaltungen

Den Hörerinnen und Hörern der Universität des Dritten Lebensalters Göttingen e. V. (UDL) werden in jedem Semester mehr als einhundert Veranstaltungen angeboten, die sie besuchen können. Besondere Schulabschlüsse (z. B. Abitur) sind dazu nicht erforderlich; Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollten aber 50 Jahre oder älter sein.

Alle angebotenen Veranstaltungen sind im vorliegenden aktuellen UDL-Vorlesungsverzeichnis aufgeführt und – wenn möglich – erläutert. Es handelt sich zum einen um Seminare und Übungen, die von UDL-eigenen Dozenten geleitet werden, zum anderen um ausgewählte Vorlesungen der Universität Göttingen. Bei den Universitätsvorlesungen kann es in seltenen Fällen vorkommen, dass wegen starken Andrangs den Studenten der Universität Vorrang eingeräumt werden muss.

Die UDL orientiert sich mit ihren Terminen an den Zeitvorgaben der Universität Göttingen. Für das Wintersemester gilt danach folgende Vorlesungszeit:

**21. Oktober 2019 bis 7. Februar 2020**

Vorlesungsfrei ist vom

**21. Dezember 2019 bis 5. Januar 2020**

### UDL-HörerIn oder -Hörer werden

Um für jeweils ein Semester HörerIn oder Hörer der UDL zu werden, sind drei Schritte nötig: die Überweisung der pauschalen Semestergebühr auf das Konto der UDL, die explizite Anmeldung als HörerIn bzw. Hörer und die Auswahl der Veranstaltungen aus der angebotenen Liste, die Sie besuchen wollen.

Die pauschale Semestergebühr beträgt 105 Euro. Empfängerinnen oder Empfänger von Arbeitslosengeld II, laufender Sozialhilfe oder Wohngeld können nach Vorlage des entsprechenden Nachweises 50 Prozent Ermäßigung auf die Semestergebühr erhalten.

Hörerinnen und Hörer, die auch die UDL-eigenen Sportangebote nutzen wollen, haben zusätzlich eine pauschale Sportgebühr von 30 Euro zu zahlen.

Die Kontoangaben finden Sie auf Seite 79 des UDL-Vorlesungsverzeichnisses. Dort werden auch drei mögliche Wege erläutert, die von Ihnen zur Höreranmeldung genutzt werden können. Darüber hinaus wird dort erklärt, wie Sie Veranstaltungen auswählen.

### UDL-Homepage

Auf unseren Internetseiten finden Sie vielfältige Erläuterungen zur Arbeit der UDL sowie aktuelle Informationen. Sie erreichen unsere Homepage über den Link:

**[www.uni-goettingen.de/udl](http://www.uni-goettingen.de/udl)**

### Telefonische Hörerberatung

Fragen zu organisatorischen Abläufen und zu anderen Themen können durch einen Anruf geklärt werden. Dazu steht unsere telefonische Hörerberatung bereit. Sie ist erreichbar von

Montag bis Freitag in der Zeit zwischen 18 und 20 Uhr unter 0170 / 586 75 74  
Herr Eckhardt Stolzenberg berät Sie dann gerne individuell.

### UDL-Büro

Das UDL-Büro hat die Postadresse: Waldweg 26, 37073 Göttingen.

Es liegt im Parterre und ist vom Waldweg aus am besten über den barrierefreien rechten Eingang in das Gebäude erreichbar: Hinter dem Eingang links halten und an der Hausmeisterloge, dem Brieffach- und dem Hausmeisterraum vorbeigehen. Dahinter folgt linker Hand das UDL-Büro.

Das Büro ist zu folgenden Zeiten besetzt:

montags, mittwochs und freitags von 11 bis 12 Uhr.

Gerne hilft Ihnen im Büro Frau Gudrun Ruch.

Sie können das Büro persönlich besuchen, unter Nummer 0551 / 39-21384 anrufen oder per Mail erreichen. Die Mailadresse lautet:

**[office@udl.uni-goettingen.de](mailto:office@udl.uni-goettingen.de)**

### Einführung in das Studium

Neuen Hörerinnen und Hörern erklären wir gerne alles Wissenswerte über die UDL und zeigen ihnen ausgewählte Orte des Studiums. Außerdem geben wir Hinweise auf die IT-Portale der Universität, die von der UDL-Hörerschaft genutzt werden können. Stichwörter sind hier studIT und Stud.IP sowie das W-LAN eduroam der Universität. Einiges zu diesen Stichwörtern findet sich auch auf der letzten Textseite des UDL-Vorlesungsverzeichnisses.

Die Einführung in das Studium wird von erfahrenen UDL-Hörerinnen und -Hörern angeboten. Zu Beginn dieses Semesters startet sie am

**Freitag, 18. Oktober 2019, um 14 Uhr.**

Die Einführung in das Studium findet statt im Konferenzraum der Staats- und Universitätsbibliothek (SUB), Platz der Göttinger Sieben 1. Am Eingang der SUB finden sich dazu entsprechende Hinweise.

### **Offener UDL-DIENSTAG als zwangloses Treffen aller Interessierten**

Zweimal im Jahr 2020, jeweils am zweiten Dienstag im April und im Oktober, treffen sich Mitglieder der Hörschaft, der Dozentenschaft und des Vorstands bei Kaffee und Kuchen zum Gedankenaustausch. Dies ist eine gute Gelegenheit für Damen und Herren, die noch nicht bei uns Hörerinnen bzw. Hörer sind, sich unverbindlich über die UDL und ihre Angebote zu informieren. Wir erklären Ihnen gerne alles Wissenswerte über das UDL-Studium. Außerdem geben wir Hinweise auf die IT-Portale der Universität, die von der Hörschaft kostenlos genutzt werden können.

Zum offenen UDL-DIENSTAG treffen wir uns jeweils von

**16–18 Uhr im Bullerjahn im Ratskeller Göttingen, Markt 9, 37073 Göttingen**

Die nächsten offenen UDL-Dienstage finden statt am:

**8. Oktober 2019, 14. April 2020 und 13. Oktober 2020.**

### **Mitglied bei der UDL Göttingen e. V. und ggf. bei ALUMNI e. V. werden**

UDL-HörerIn oder -Hörer ist man für jeweils ein Semester. Darüber hinaus gibt es die Möglichkeit, Mitglied im Verein der Universität des Dritten Lebensalters e. V. zu werden. Mitglieder gehören der UDL längerfristig an. Der Jahresbeitrag wird von der Mitgliederversammlung festgelegt, die jeweils zu Beginn der Vorlesungszeit des Wintersemesters stattfindet. Er beträgt zurzeit 25 Euro und wird per Lastschrift eingezogen. Da die UDL Göttingen als gemeinnützig anerkannt ist, kann der Beitrag steuerlich als Spende geltend gemacht werden. Die Mitgliedschaft kann zum Ende jedes Kalenderjahres durch schriftliche Erklärung beendet werden.

Die UDL hat mit ALUMNI Göttingen e. V. vereinbart, dass UDL-Mitglieder, die in Göttingen studiert haben, auf Wunsch auch dem ALUMNI-Verein angehören können. Als Mitglied von ALUMNI werden Sie regelmäßig über die Arbeit der Universität unterrichtet und zu Veranstaltungen eingeladen. Der Beitrag für ALUMNI ist im Jahresbeitrag für die UDL enthalten.

Wie Sie Mitglied der UDL und ggf. von ALUMNI werden können, ist auf Seite 79 des Vorlesungsverzeichnisses erläutert.

### **Über die Universität des Dritten Lebensalters**

Die Göttinger Universität des Dritten Lebensalters e. V. wurde auf Initiative Ruth Lotzes und des langjährigen Ehrenvorsitzenden Prof. Klaus Wallraven zunächst als Abteilung der Altenakademie Göttingen e. V. gegründet. Bald darauf kam Prof. Klaus Düwel hinzu, und beide bauten mit großem Engagement die UDL zu der Bildungsinstitution aus, die sie heute ist. Das erste Lehrangebot wurde zum Wintersemester 1995 in einem Vorlesungsverzeichnis veröffentlicht. Als eigenständiger Verein wurde die UDL im Sommersemester 2001 eingetragen.

Die UDL bietet Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern – insbesondere denen der Georg-August-Universität Göttingen – Gelegenheit, wissenschaftliche Erkenntnisse an ältere Personen zu vermitteln und Forschungsprozesse vor dem Horizont der Lebenserfahrungen dieser Menschen zu vertiefen.

Geleitet wird die UDL von einem ehrenamtlich tätigen Vorstand, dem zurzeit folgende Personen angehören:

Ehrenvorsitzender	Prof. Dr. Klaus Düwel
Erster Vorsitzender	NN
Zweiter Vorsitzender	Dr. Uwe Remmers
Dritte Vorsitzende	Dr. Karin Pulmer
Erster Schriftführer / IT-Koordinator	Matthias Conradt
Zweite Schriftführerin	Else Nauber
Erster Schatzmeister	Dieter Eichenberg
Zweiter Schatzmeister	Detlef Kiel

In memoriam Prof. Dr. Klaus Wallraven, Ehrenvorsitzender

Der Vorstand ist erreichbar über das UDL-Büro oder direkt unter der Mailadresse  
**[vorstand@udl.uni-goettingen.de](mailto:vorstand@udl.uni-goettingen.de)**

UDL-Datenschutzbeauftragter gemäß DS-GVO ist Hans-Erhard Baier.  
Seine Mailadresse lautet

**[datenschutz@udl.uni-goettingen.de](mailto:datenschutz@udl.uni-goettingen.de)**

### Hörerrat

Der Hörerrat ist ein ehrenamtliches Organ der UDL und versteht sich als Interessenvertretung der Hörerinnen und Hörer gegenüber dem Vorstand. Er nimmt Anmerkungen aus dem Kreis der Hörschaft auf und gibt sie an den Vorstand weiter, um das Angebot und die Studiensituation für Hörerinnen und Hörer der UDL zu verbessern.

Praktische Unterstützung durch den Hörerrat erfährt der Vorstand jedes Semester auf zwei Wegen. Erstens wählt der Hörerrat aus dem Veranstaltungsangebot der Universität Göttingen Vorlesungen aus, die ihm für den Besuch durch UDL-Hörerinnen und -Hörer geeignet erscheinen. Diese Veranstaltungen sind im hinteren Teil des vorliegenden Vorlesungsverzeichnisses aufgelistet und teilweise kommentiert. Zweitens übernimmt der Hörerrat zwei Wochen vor und zwei Wochen nach Beginn der Vorlesungszeit (siehe Seite 4) die Höreranmeldung für Damen und Herren, die dazu persönlich ins UDL-Büro kommen. Zu beachten ist allerdings, dass Mitglieder des Hörerrats nur in den Bürostunden (siehe Seite 5) zur Verfügung stehen.

Der Hörerrat wird von folgenden Personen gebildet:

Herbert Deutsch	Wilfried Haddinga	Michaela Schaefer
Angelika Engelhard	Brigitte Harder-Krawietz	Silvia Schall
Brigitte Frohne	Angelika Hesse-Mautz	Rolf Seeliger
Hans-Erich Gerst	Karl-Heinz Hesse	Werner Tönsmann
Astrid Gottschalk- Wohltmann	Renate Jenssen	Sieglinde Zachmann
Angelika Haddinga	Folkard Menzel	
	Dr. Gernot Sander	

Der Hörerrat wählt aus seiner Mitte eine Sprecherin bzw. einen Sprecher. Die Sprecherin / der Sprecher des Hörerrats wird zu den Sitzungen des Vorstands eingeladen und nimmt an diesen beratend teil.

Sprecher des Hörerrats ist zurzeit Herbert Deutsch, sein Vertreter ist Wilfried Haddinga. Beide sind unter folgender E-Mail-Adresse zu erreichen:

**hoerrrat@udl.uni-goettingen.de**

Für Anregungen ist der Hörerrat jederzeit dankbar. Bitte melden Sie sich dort, wenn Sie Interesse an einer Mitarbeit haben.

### Dozentenrat

Neben dem seit langem etablierten Hörerrat hat die UDL Göttingen e.V. in der Satzung vom Oktober 2013 auch einen Dozentenrat vorgesehen. Er wird von der Dozentschaft gewählt und vertritt deren Interessen gegenüber dem Vorstand. Die Sprecherin bzw. der Sprecher des Dozentenrats nimmt an den Sitzungen des Vorstands mit beratender Stimme teil.

Dozentenratssprecher ist Uwe Grieme, sein Vertreter ist Dr. Hermann Engster. Weitere Mitglieder im Dozentenrat sind Johann Seehusen und Hinrich Lange. Der Sprecher und sein Vertreter sind erreichbar unter der E-Mail-Adresse:

**dozentenrat@udl.uni-goettingen.de**

### Unsere UDL-Auftaktveranstaltung

zu Beginn der Vorlesungszeit findet statt am  
Freitag, 18. Oktober 2019, um 10.15 Uhr  
Zentrales Hörsaalgebäude, Platz der Göttinger Sieben 5  
37073 Göttingen, Hörsaal ZHG 001

**Prof. Dr. Jürgen Schlumbohm**

### „Die Geburtshilfe wird Männersache: Zur Bedeutung des Göttinger Accouchierhauses“

Der Eintritt ist frei.



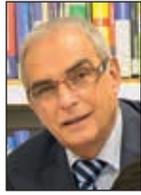
Ahuja / UNI	62	Graupner / UNI	55	Paatz / UNI	71
Alber-Armenat / UNI	71	Grieme / UDL	17, 18, 19	Paulini / UDL	22
Amthauer / UDL	22	Grünschloß / UNI	72	Pawelzik / UDL	55
Arbeiter / UNI	56	Grotheer / UNI	62	Pfeiffer / UDL	14
Arp-Neumann / UNI	56	Heinemann / UDL	20	Pulmer / UDL	32
Bank / UDL	14	Heinlein / UDL	54	Prinz / UDL	49
Bank / UNI	71	Holterhus / UNI	65	Reitemeier / UNI	64
Becker / UNI	71	Hummel / UNI	58	Rexroth / UNI	64
Behlmer / UNI	56	Jetschke / UNI	71	Rosenbaum / UDL	54
Bendix / UNI	62	Kappas / UNI	62	Rößler / UNI	68
Bergemann / UNI	56,57	Kappeler / UNI	58	Sachsenmaier / UNI	65
Beyer / UNI	69	Kaufmann / UNI	66,73	Sahm / UNI	58
Beyer-Lange / UDL	23	Keck / UNI	62	Schaad / UDL	44
Bizer / UNI	73	Keil / UDL	53	Schaff / UNI	61
Bleidorn / UNI	57	Kepler / UDL	54	Scheer / UNI	65
Bleumer / UNI	58	Köhler / UNI	61	Schäfer / UDL	44, 45
Bliesener / UNI	71	Kiel / UDL	54	Schillmöller / UNI	58
Bönker / UNI	64	Korbel / UDL	13	Schumann, D. / UNI	65
Boztug / UNI	57	Korn / UNI	57	Schumann, E. / UNI	67
Bremer / UDL	52	Köppe / UNI	59	Seehusen / UDL	27
Brenig / UNI	56	Kratz / UNI	73	Send / UDL	48
Buss / UDL	24	Kremer / UNI	66	Silbersdorff / UNI	69
Damaschke / UNI	58	Krüger / UDL	25	Sina / UNI	59
Demming / UNI	57	Kroppenberg / UNI	66	Stalke / UNI	58
Derben / UDL	53	Kurzer / UDL	49	Steil / UNI	58
Detering / UNI	58	Lange / UDL	20	Steinfath / UNI	70
Dozentenrat / UDL	16	Lönker / UDL	31,32,48	Stollberg / UNI	55
Eaton / UNI	71	Lüth / UDL	50	Sydymanov / UDL	14
Endruweit / UDL	13	Luchterhandt / UNI	68	Tanaseanu-Döbler / UNI	60, 73
Engster / UDL	28,35,44	Maira / UNI	71	Van Gelderen / UNI	65
Faust / UNI	62	Manuwald / UNI	58	Wangerin / UDL	44,45
Finckh / UDL	30	Mayer / UNI	71	Weiger / UNI	57
Fink / UNI	70	Meyerhöfer / UDL	26	Wemheuer / UNI	56
Friedl / UNI	58	Meyer-Neumann / UDL	28	Wichmann / UDL	22
Fries / UDL	31	Misselhorn / UNI	69	Wichner / UDL	22
Gaillard / UDL	47	Mittler / UDL	21	Wilk / UNI	73
Gaudeul / UNI	73	Möller / UNI	57,62	Winter / UDL	51
Gödecke / UNI	73	Möllers / UNI	55	Witthuhn / UNI	56
Gemeinhardt / UNI	72	Modrow / UNI	69	Wolf / UNI	57
Glaser / UNI	60	Naumann / UNI	55	Zgoll, Annette / UNI	56
Glossner / UDL	52	Neuhoff / UNI	67	Zgoll, Christian / UNI	56
Goos / UDL	49	Noll / UDL	27	Zimmermann / UDL	34
Göpfert / UNI	57	Noll / UNI	68		
Graepler / UNI	57	Nolting / UDL	50		

Fachgebiet	Veranstalter, Seite	
Agrarwissenschaften	UNI, 55	
Ägyptologie	UNI, 56	
Altorientalistik		UDL, 13
Archäologie	UNI, 56	UDL, 13
Betriebswirtschaftslehre	UNI, 57	
Biologie	UNI, 57	
Chemie	UNI, 58	
Deutsche Philologie	UNI, 58	
Englische Philologie	UNI, 60	
Filmwissenschaft		UDL, 14
Geowissenschaften	UNI, 62	
Geschichte	UNI, 62	UDL, 14
Jura	UNI, 65	UDL, 22
Kulturanthropologie / Europäische Ethnologie	UNI, 67	
Kulturgeschichte		UDL, 23
Kunstgeschichte	UNI, 68	UDL, 25
Latein		UDL, 28
Literatur		UDL, 28
Mathematik	UNI, 69	
Musik		UDL, 35
Philosophie	UNI, 69	UDL, 47
Physik		UDL, 48
Politik	UNI, 70	UDL, 49
Psychologie		UDL, 50
Religion / Theologie	UNI, 71	UDL, 51
Romanische Philologie	UNI, 71	
Soziologie	UNI, 71	
Sport / Gesundheit		UDL, 52
Theaterwissenschaft		UDL, 53
Volkswirtschaftslehre	UNI, 73	UDL, 54

**Wir danken allen Dozenten und Dozentinnen für ihr großes Engagement für die UDL Göttingen. Nur durch das Angebot der Lehrenden ist die UDL Göttingen wieder in der Lage, ihren Hörern und Hörerinnen ein attraktives Angebot zu unterbreiten.**

**Prof. Michael Heinlein**

1952 wurde ich in Kulmbach geboren. Nach meinem Studium der Betriebswirtschaftslehre in Göttingen mit anschließender Promotion (EDV in mittelständischen Handelsbetrieben – Grundlagen, Probleme, Lösungen) nahm ich in verschiedenen Unternehmen Vertriebs- und Geschäftsführungsaufgaben wahr (u.a. im EDV-Systemvertrieb, in der EDV-Aus- und Weiterbildung für Geschäftskunden und in einem Heizungs- und Sanitärhandel). Zuletzt arbeitete ich vier Jahre als Senior Consultant in einer Unternehmensberatung (Schwerpunkte: Facility Management, strategische Unternehmensberatung und Reorganisation). Seit 2001 war ich Professor für Vertriebsmanagement an der PFH Private Hochschule Göttingen. Mit einer Abschiedsvorlesung am 14.06.2018 habe ich mich in den Ruhestand verabschiedet.

**Jessika Wichner**

Nach meinem Studium der Fächer Englisch und Geschichte in Göttingen promovierte ich über die Anfänge der Ballonfahrt in der Literatur im Großbritannien des 18. Jahrhunderts. Seit 2007 bin ich im Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt beschäftigt (DLR) und leite dort seit 2010 das Zentrale Archiv des DLR. Ich interessiere mich für Wissenschafts- und Technikgeschichte, insbesondere für die Geschichte der Luft- und Raumfahrt. Seit dem Sommersemester 2018 unterrichte ich am Seminar für Mittlere und Neuere Geschichte ein Projektseminar und freue mich, nun auch Erfahrungen im Bereich der UDL sammeln zu dürfen.

**Prof. Dr. Wolfgang Buss**

An der Georg-August-Universität Göttingen habe ich die Fächer Geschichte, Politikwissenschaft, Sportwissenschaft und Pädagogik seit 1967 studiert und 1972 mit dem 1. Staatsexamen abgeschlossen. Danach folgte bis 1975 meine Promotions- und Referendarzeit, die ich 1975 mit dem 2. Staatsexamen und der Promotion zum Dr.phil. Abgeschlossen habe. Von 1975 bis 2010 war ich Dozent im Arbeitsbereich „Sport und Gesellschaft“ am Institut für Sportwissenschaft der Universität Göttingen. 2002 erhielt ich nach erfolgreicher Habilitation in der Sozialwissenschaftlichen Fakultät die „venia legendi“ in den Fächern Sportpolitik und Sportgeschichte und wurde 2011 zum außerplanmäßigen Professor durch die Universität Göttingen ernannt.



**Andreas Goos (Bild links)** geb. 1975, M.A. Deutsche Philologie und Mittlere u. Neuere Geschichte. Seit 2004 bin ich mit der Produktion ehrenamtlicher Sendungen im StadtRadio beschäftigt, seit 2009 auch als Koordinator für den Ehrenamtlichen Bürgerfunk und das Musikarchiv.

**Ulrich Kurzer (Bild mitte)** geb. 1958, Dipl.-Sozialwirt, Promotion in Politikwissenschaft. Nach Lehrtätigkeit an der Universität bin ich freiberuflich als Journalist für verschiedene Printmedien, den ARD-Hörfunk und das Deutschlandradio tätig. Seit 2008 als Geschäftsführer im StadtRadio Göttingen.

**Sascha Prinz (Bild rechts)** M.A. Medien- und Kommunikationswissenschaft und Soziologie. Ich arbeite hauptsächlich als Medienpädagoge, dies wiederum in unterschiedlichen Kontexten. Neben der Tätigkeit im StadtRadio Göttingen bin ich auch als freier Referent im Blickwechsel e.V. und an der ZESS der Universität Göttingen tätig. Darüber hinaus bin ich Filmemacher und ausführender Produzent von Physik-im-Advent.

## Altorientalistik

250001

**Günther Korbel****Wanderungen der Indogermanen S Mi 10:15 - 11:45, VG 2.107****Beginn: 23.10.19**

Das Seminarthema wird in folgenden Abschnitten behandelt:

- Einführung: Th. Fontane, dreirädrige Kultwagen, Indo-Europäer, Urheimat, Herkunft und Ausbreitung des Indoeuropäischen
- Maria Gimbutas und die Kurgan-Hypothese, Renfrew und die Anatolien-Hypothese, Satem-Kentum-Theorie, Lachs- und Buchentheorie
- Späte Bronzezeit in Mitteleuropa: auffliegende Vögel, Klimawandel
- Brandgräber, die Urnenfelderzeit
- Der Ethnos der Arier, der Rigveda, die „Nasatya“, die magische Welt vedischer „Kräfte“
- Die Seevölkerbewegung, Pharao Ramses III., Troja VIIb-2
- Griechenland: die Zeit der Großen Wanderungen, die geometrische Epoche
- Vom Ural nach Anatolien, Mesopotamien und Indien
- Villanova-Kultur in der Toskana (Italien)
- Späte Bronzezeit in Mitteleuropa, der vedische Urnenfeldervogel

## Archäologie

250025

**Albrecht Endruweit****Troja – Pergamon – Milet – Termessos: archäologische Erkundungen an der kleinasiatischen Küste****S Do 10:15 - 11:45, Th 0.132****Beginn: 24.10.19**

Diese Vorlesung stellt eine archäologische Tour an der türkischen West- und Südküste dar, wobei auch Orte zur Sprache kommen werden, die in ihrer ursprünglichen Form erhalten und nur über Trittspfade zu erreichen sind, z. B. Termessos, hoch im Gebirge im Hinterland von Antalya gelegen. Geboten wird ein breites archäologisches und historisches Spektrum, welches sich erstreckt von der Bronzezeit (Troja) über den Hellenismus (Milet, Pergamon, Priene) bis in die christliche Zeit (Paulus' Missionsreise nach Ephesus). Die hier hervorragend erhaltenen Hanghäuser sind eindrucksvolle Beispiele für römische Wohnarchitektur der Kaiserzeit. Abgerundet wird diese Veranstaltung mit einem Aufstieg nach Termessos, einer hellenistischen, in weiten Teilen erhaltenen Bergsiedlung, die ihren eigenen Charakter bis in die Gegenwart bewahrt hat. Hinweis: Voraussichtlich werde ich um Ostern 2020 eine archäologische Exkursion zu den oben beschriebenen Orten anbieten.

## Filmwissenschaft

250031

**Felix Pfeiffer, Mar Sydymanov****Der Vampirfilm –  
nicht tot zu kriegen****S Do 16:15 - 19:00, Oec 168****Beginn: 24.10.19**

Vampire verkörpern eine dunkle Seite des Menschen, seine animalischen Begierden, seine verbotenen Gelüste und seinen Traum vom ewigen Leben. Der erneute Boom des Vampirfilms hat vor zehn Jahren einen Höhepunkt erreicht. Wieso fasziniert der Vampir noch immer, obwohl er schon so lange seine Schatten auf die Leinwände wirft? Welche Wandlungen hat das Motiv durchlaufen, welche psychologischen Eigenarten spiegeln sich darin wider und wie lässt sich diese zähe Langlebigkeit erklären? Der Kurs ist interdisziplinär ausgerichtet, daher beschäftigen wir uns zunächst mit den folkloristischen Ursprüngen und literarischen Vorlagen und widmen uns dann neueren Interpretationen. Wer sich angesprochen fühlt und sich traut, in die Gruft des nicht tot zu kriegenden Subgenres abzusteigen, wird belohnt mit Einblicken in ein globales Phänomen, das auch abseits des Mainstreams mit weniger bekannten Varianten aufwarten kann. Knoblauch und Weihwasser werden zur ersten Sitzung verteilt. Das Semi-

nar endet in der Regel um 17:45. In einigen Sitzungen werden Filme gezeigt, so dass Veranstaltungen länger dauern können. Diese Termine werden zu Semesterbeginn bekannt gegeben.

## Geschichte

250078

**Jörg Bank****Blaise Pascal****S Do 10:15 - 11:45, ZHG 1.140****Beginn: 24.10.19**

Er hat den Menschen als „roseau pensant“, als „denkendes Schilfrohr“, beschrieben und den Moment seiner Bekehrung auf einem Zettel festgehalten, den er in seiner Jacke einnähte. Blaise Pascal (1623-1662), frühreifes Genie in einem kränklichen, zerbrechlichen Körper, ist einer der wichtigsten Denker des 17. Jahrhunderts, ein hervorragender Mathematiker und Naturwissenschaftler (Erfinder einer Rechenmaschine) und einer der großen Autoren der Weltliteratur. Seine fragmentarischen, 1669 postum publizierten „Pensées“ – „Gedanken“ sind ein komplexes und anspruchsvolles Werk, das zunächst ein dramatisches Bild der menschlichen Existenz und seiner Aporien entwirft, das sich durch Sprachkunst und Pointiertheit auszeichnet. Dieser sprachgewaltige Versuch einer Verteidigung der christlichen Religion



# H+G Göttingen



Eine leistungsstarke Gemeinschaft



Bild: fotowork

Groner-Tor-Straße 1  
37073 Göttingen  
[www.hug-goe.de](http://www.hug-goe.de)

## Hausverwaltungsgesellschaft für Haus- und Grundeigentum mbH

### ... das Richtige für Sie!

Sie suchen eine professionelle Hausverwaltung für Ihre Immobilie/n?

Ist Ihre Eigentümergemeinschaft auf der Suche nach einem neuen Verwalter?

Sie suchen Wohnungsangebote?

05 51 / 52 10 10

E-mail: [hv@hug-goe.de](mailto:hv@hug-goe.de)

## Vereinigung der Haus- und Grundeigentümer in Göttingen und Umgebung von 1892 e.V.

### ... vertrauen!

Sie haben bereits ein oder mehrere Objekte und haben Fragen?

Sie suchen Hilfe in rechtlichen Fragen rund um Ihre Immobilie/n?

05 51 / 52 10 12

E-mail: [verein@hug-goe.de](mailto:verein@hug-goe.de)

## Immobilien-Service Gesellschaft für Haus- und Grundeigentum mbH

### ... gut beraten!

Sie möchten sich den Wunsch von einer eigenen Immobilie oder einem Renditeobjekt erfüllen?

Sie möchten Ihr/e Haus/Wohnung diskret und seriös verkaufen?

05 51 / 52 10 11

E-mail: [immo@hug-goe.de](mailto:immo@hug-goe.de)

hat nicht nur Gottsucher, sondern gerade auch nachdenkliche Atheisten fasziniert. Der große Kritiker des wissenschaftlichen Rationalismus und der Zweifler an allen Gewißheiten formuliert seine Suche nach Gott, sein Ringen mit dem Zweifel und seine Frage nach dem Sinn der menschlichen Existenz. Im Seminar sollen ausgewählte Gedanken gelesen und „nachgedacht“ werden.

250088

**Dozentenrat****Sizilien – Ein Streifzug durch drei Jahrtausende****RV Do 14:15 - 15:45, ZHG 101****Beginn: 24.10.19**

Sizilien, etwa halb so groß wie Niedersachsen, hat eine einzigartig wechselvolle wie faszinierende Geschichte aufzuweisen: Jahrtausende, in denen die unterschiedlichsten Völker ihre Spuren hinterlassen haben. Es ist eine Geschichte der ständigen Fremdherrschaft, und noch heute sagen selbstbewusste Sizilianer: „Non sono Italiano, sono Siciliano.“ – Siziliens Urbevölkerung geriet v. Chr. unter die Herrschaft der Karthager; ihr folgten Jahre später die Griechen, die dort eine blühende Kultur der Philosophie, Mathematik (Satz des Pythagoras!) und Baukunst entfalteten. Dann folgten wieder Karthager, nach ihnen Römer, Vandalen, Ostgoten, Byzantiner, Araber, Normannen, Franzosen,

Spanier, Österreicher, bis dann 1861 Sizilien Teil des neugegründeten Königreichs Italien wurde. In Vorträgen von Experten können Sie diesen Spuren nachgehen: in Bildender Kunst, Architektur, Literatur und in der Musik einschließlich des Themas Mafia. Gehen Sie mit uns auf die Zeitreise!

Folgende Themen sind zu den angegebenen Terminen geplant:

24. Okt.: Mosaiken und Seide, Johann Seehusen

7. Nov.: Die Griechen in Sizilien, Albrecht Endruweit

14. Nov.: Das antike Sizilien und seine griechisch-römische Bewegungskultur, Wolfgang Buss

21. Nov.: Byzantinische Kunst I, Johann Seehusen

28. Nov.: Die Araber in Sizilien, Uwe Grieme

5. Dez.: Die Normannen in Sizilien, Uwe Grieme

12. Dez.: Die Epoche der Stauer, Hinrich Lange

19. Dez.: Normannisch-byzantinische, staufische Kunst, Johann Seehusen

9. Jan.: Sizilianische Literatur: Giovanni Verga, Hermann Engster

16. Jan.: Sizilien in der Oper: Pietro Mascagni, „Cavalleria rusticana“, Hermann Engster

23. Jan.: Barocke Kunst in Sizilien, Johann Seehusen

30. Jan.: Sizilien in der deutschen Literatur, Ruth Finckh

6. Febr.: Sizilien im Film: Giuseppe Tomasi di Lampedusa: „Der Leopard“, verfilmt von Luchino Visconti, Felix Pfeiffer (evtl. in Zusammenarbeit mit Jörg Bank)

13. Die sizilianische Mafia, Febr.: Hermann Engster

13. 19.00 Uhr: Festgelage mit Febr.: sizilianischer Küche im „Little Italy“ (Bühlstraße)

Eine Exkursion nach Sizilien ist geplant in der Zeit vom 20.-30. März 2020.

250017

**Uwe Grieme****Consors regni – coimperatrix: Zur Stellung der Königin vom 10. bis zum 13. Jahrhundert****S Di 16:15 - 17:45, VG 1.105****Beginn: 22.10.19**

Wenn uns mittelalterliche Geschichte als Personengeschichte gegenübertritt, so ist es meist die Geschichte herausragender Männer, die der Könige und Kaiser. Auf den prunkvollen Krönungsbildern der mittelalterlichen liturgischen Handschriften finden sich in gleicher Größe und Pose aber auch ihre Gemahlinnen. Dennoch erfahren wir über diese

**Für eine Vorlesung gibt es zwei Arten von Büchern, die von Belang sind:  
Die, mit denen man sich auf den Vortrag vorbereitet,  
und  
die, mit denen man sich vom Vortrag ablenkt.  
Beide bekommen Sie bei uns.**

**Vaternahm**   
Bücher und mehr ...

Weender Str. 68

Tel.: 42025

[info@vaternahm-goettingen.de](mailto:info@vaternahm-goettingen.de)

Theaterstr. 24

Tel. 5316360

in der Regel sehr wenig, wenn sie nicht gerade -wie Adelheid oder Theophanu- selbstständig Herrschaft ausgeübt haben. Das Ziel des Seminars soll es sein zu zeigen, dass die Königinnen im hoch- und spätmittelalterlichen Reich durchaus mehr als nur schmückende Zier gewesen sind. Dabei soll es u. a. darum gehen, die Strukturen, Voraussetzungen und Möglichkeiten ihrer Teilhabe an der Herrschaftsausübung aufzuzeigen. Es wird zu fragen sein, wie und in welchem Ausmaß sie am politischen Leben teilhatten und in der Lage waren, dieses, d. h. im Endeffekt die Königsherrschaft im Reich, mitzubestimmen. Hierbei wird auch zu berücksichtigen sein, ob und inwieweit sich Kontinuität und Wandel in ihren Möglichkeiten zur Einflussnahme beobachten lassen.

*Amalie Föbel, Die Königin im mittelalterlichen Reich, 2000. (Leider nur noch antiquarisch zu bekommen.)*

250016

**Uwe Grieme**

### **Die Normannen in Süditalien und auf Sizilien**

**S Fr 12:15 - 13:45, Ww26H 4.105, Achtung Raumwechsel: ab 10.01.20 Ww26H 9.102  
Beginn: 25.10.19, Termine alle 14 Tage**

Um 1017 dienten in Süditalien erstmals normannische Söldner lokalen Fürsten. Mit der Zeit errichteten sie eigene Besitztümer und wurden zu einem unab-

hängigen Machtfaktor. Sie eroberten schließlich Sizilien, fast den gesamten Süden Italiens und Malta. Im Gegensatz zur Eroberung Englands, die nur einige Jahre dauerte, waren diese Eroberungen ein langer, unorganisierter Prozess. Sizilien war nach dem Aussterben der Kalbiten 1053 in mehrere konkurrierende Fürstentümer zerfallen. Auf Betreiben des Papstes setzte Roger Guiskard 1061 nach Sizilien über, um es von den Arabern zu befreien, und nahm Messina ein. Bis 1064 konnte nicht zuletzt mit arabischer Hilfe der Nordosten Siziliens und 1072 endlich Palermo erobert werden. Die weitere Eroberung erwies sich als schwierig und zog sich bis 1091 hin. Ein Teil der arabischen Bevölkerung floh, viele aber blieben. Da der normannischen Eroberung nicht wie der arabischen eine Siedlerwelle folgte, bildeten die Normannen nur eine dünne Oberschicht. Dennoch gelang es ihnen, hier und auf dem süditalienischen Festland ein neuartiges „Staatswesen“ zu errichten, das bis 1189 Bestand haben sollte. Die Staufer, an die es durch Heirat fiel, schrieben seine Geschichte schließlich bis 1266 fort. Das Seminar bietet eine Ergänzung zur Veranstaltungsreihe „Sizilien – Ein Streifzug durch drei Jahrtausende“.

*(Lit.: Plassmann, Die Normannen, Kohlhammer/Urban 616).*

250028

**Uwe Grieme**

### **Eleonore von Aquitanien (um 1120 bis 1204)**

**S Mi 12:15 - 13:45, Ww26H 0.138**

**Beginn: 23.10.19**

Eleonore entstammte als Tochter und Erbin des Herzogs von Aquitanien, dem größten Herzogtum Frankreichs, der okzitanischen Welt. Die Auflösung ihrer Ehe mit Ludwig VII. war eine der folgenreichsten Trennungen; sie löste einen über Jahre dauernden Konflikt

Frankreichs mit England aus: Eleonore heiratete Heinrich Plantagenet, Herzog von Anjou und der Normandie, ab 1154 englischer König und Begründer des angvinischen Reiches. Die Ehe war u. a. wegen Eleonores Anspruch auf eigenständige Machtausübung konfliktreich. Nachdem sie sich der Rebellion ihrer Söhne angeschlossen hatte, stellte Heinrich sie 15 Jahre unter Arrest. Nach seinem Tod 1189 spielte sie neben ihren Söhnen Richard Löwenherz u. Johann Ohneland erneut eine



**Hauptgeschäft**  
Jüdenstr. 23  
37073 Göttingen  
Tel: 484800  
E-Mail: [calvoer@calvoer.de](mailto:calvoer@calvoer.de)

**Calvör in der Uni**  
Platz der Göttinger Sieben 4  
37073 Göttingen  
Tel: 38445944  
E-Mail: [uni@calvoer.de](mailto:uni@calvoer.de)

[www.calvoer.de](http://www.calvoer.de)

bedeutende politische Rolle. Um ihre Person bildeten sich bereits zu Lebzeiten Mythen und Legenden. Lange galt sie als eine machthungrige, intrigante Herrscherin. Dies Bild hat sich stark gewandelt. Sie war eine phantasievolle, willensstarke, politisch kluge, mütterliche und leidensfähige Frau. Eigenschaften, die ihr Leben dringend erforderte, wohl auch förderte. Ihr Leitmotiv war ihr Wille, ihre Rolle als Königin wahrzunehmen, und ihre Entschlossenheit, die Integrität ihres Herzogtums zu wahren. *Grundlage für die Seminararbeit ist die Biographie von Ralph V. Turner, Eleonore von Aquitanien, 2013.*

250074

**Arnulf Heinemann**

### **Deutsche Geschichte im 19. Jahrhundert – Nationale Frage und demokratische Entwicklung**

**S Fr 10:15 - 11:45, VG 4.107****Beginn: 25.10.19**

In einem Längsschnitt soll das Problem der lange verhinderten nationalen Einigung untersucht werden. Gefragt wird auch nach den eine demokratische Entwicklung hemmenden Kräften. Denkbar sind folgende Teilthemen: Restauration nach dem Wiener Kongress, Wartburg Fest und Hambacher Fest, die 48er Revolution sowie die Bismarckschen Einigungskriege. Ein weiterer Schwerpunkt soll die innenpolitische

Entwicklung im Kaiserreich mit Blick auf die Soziale Frage und die Sozialistengesetze sein.

250080

**Hinrich Lange**

### **Neu gelesen – Richard R. Palmer, das Zeitalter der demokratischen Revolution**

**S Mi 12:15 - 13:45, VG 1.106****Beginn: 23.10.19**

In den bisherigen Seminaren wurden die zwei großen und folgenreichen Diktaturen des 20. Jahrhunderts analysiert, Hitler und Stalin, mit Rückgriff auf zwei bedeutende historische Analysen: Sebastian Haffner und Alan Bullock. Am Ende ist in diesem Systemkampf das moderne, westlich-demokratische System übriggeblieben. Ein vertiefter Blick auf Wesensmerkmale „unseres“ Systems liegt nahe; ca. 1960 erschien eine intensive Analyse des transatlantischen Systems, das sich seit dem 18. Jahrhundert wider alle Kritik durchgesetzt hat, Richard R. Palmer, Das Zeitalter der demokratischen Revolution (nur antiquarisch). Deutlich werden die Vorzüge „unseres“ politischen Systems, aber auch seine Schwächen und Gefährdungen. Im Blickpunkt stehen die Systeme der Niederlande, Englands, der USA und Frankreichs, – hier könnte ein abschließendes Fazit einsetzen, zum Abschluß könnte die „klassische“ Analyse

des amerikanischen Systems herangezogen werden, – vor gut 150 Jahren erschienen – : Alexis de Tocqueville: Über die Demokratie in Amerika. In Absprache mit den Seminarteilnehmern kann eine Abschluss-Exkursion ins „Lager Dora“ bei Nordhausen stattfinden.

250086

**Elmar Mittler**

### **Bibliothek als Geschichte – faszinierende Einblicke vom Altertum bis in die jüngste Zeit**

**S Mi 10:15 - 11:45, ZHG 140****Beginn: 23.10.19**

Bibliotheksgeschichte – das ist mehr als die Geschichte der Bibliotheken. Bibliotheken sind nicht nur das Gedächtnis der Menschheit. Wir gewinnen über sie Einblicke in die Ziele und Schicksale ihrer Gründer; wir hören von Glanzzeiten ihres Aufbaus und ihrer Nutzung, von Kämpfen um ihren Erhalt und ihren Besitz, von unschätzbaren Verlusten und unverdrossenen Neuanfängen; wir blicken in kostbare Bücher, lernen ihre Architektur und Bildprogramme kennen und verstehen. So gewinnen wir faszinierende Einblicke in die Geschichte vom Altertum bis in die Neu-



Osteopathie & Chiropractic Center  
Inh. Reiner Kiehlmann (HP)

**Neubaugebiet – Dannensee**  
**Am Saum 3, 37120 Bovenden**  
**Telefon 0551 / 50 85 312**  
**info@occ-goettingen.de**

zeit. Ein Besuch der SUB Göttingen – Abteilung Handschriften und wertvolle Drucke – ist vorgesehen. Auf Wunsch kann auch eine Exkursion zu auswärtigen Bibliotheken (Wolfenbüttel und/oder süddeutsche Barockbibliotheken) organisiert werden.

250092

**Jessika Wichner**

### ... ein großer Schritt für die Menschheit? Die Entwicklung der bemannten Raumfahrt

**S Mo 14:15 - 15:45, VG 4.106****Beginn: 21.10.19**

Das Seminar soll einen Einblick in die Geschichte der bemannten Raumfahrt geben. Ausgangspunkt wird die deutsche Raketenentwicklung während des „Dritten Reichs“ sein. Durch die Weiterbeschäftigung etlicher deutscher Ingenieure und Techniker nach Ende des Zweiten Weltkriegs in den USA im Rahmen der Operation Paperclip, darunter als bekanntester Vertreter Werner von Braun, sollen Kontinuitäten und Diskontinuitäten in der amerikanischen Raumfahrtforschung bis zur ersten bemannten Mondlandung 1969 im Rahmen der Apollo-Missionen verfolgt werden. Die zweite Hälfte des Seminars wird sich dann auf die Entwicklung der deutschen Raumfahrtforschung konzentrieren. Im Zentrum der Betrachtung werden die beiden deutschen be-

mannten Spacelab-Missionen D1 (1985) und D2 (1993) stehen. Abschließend soll ein Blick auf die MIR-Missionen geworfen werden, die nach der Wiedervereinigung ins Leben gerufen wurden und zu einer intensiven Zusammenarbeit zwischen der Deutschen Agentur für Raumfahrtangelegenheiten (DARA) und ihrem russischen Pendant Roskosmos führten und sich in den Missionen MIR 92 (1992), Euromir (1995) und MIR 97 (1997) widerspiegeln. Bei Interesse kann eine zweitägige Exkursion an die DLR-Standorte Bonn und Köln sowie das Astronautenausbildungszentrum der ESA in Köln durchgeführt werden.

## Jura

250077

**Ulrich Amthauer, Hermann Wichmann, Carsten Paulini**

### Jetzt erst Recht!

**S Mi 10:15 - 11:45, Ww26H 6.103****Beginn: 23.10.19**

Wie in den vergangenen fünf Wintersemestern versuchen Göttinger Rechtsanwälte und Notare den Teilnehmern die juristische Einordnung und Beurteilung alltäglicher oder besonderer Geschehnisse nahezubringen – wie denken Juristen und warum entscheiden sie so und nicht anders? Vorgestellt werden Sachverhalte aus der anwaltlichen Praxis, aber auch gerichtliche Entschei-

## Kulturgeschichte

250005

**Renate Beyer-Lange**

### Wie Essen die Geschichte der Menschheit prägte

**S Mo 10:15 - 11:45, VG 2.103****Beginn: 21.10.19**

Kaum etwas bestimmt unser Leben so existentiell wie unsere Ernährung. Sie ist gleichermaßen notwendig wie aber auch eng verknüpft mit gelegentlich dramatischen politischen und gesellschaftlichen Entwicklungen: Gerade Hungersnöte sind oft genug Auslöser



für Aufstände und Revolutionen gewesen. Andererseits waren es Entwicklungen im agrarischen Bereich, die das Ernährungsproblem zunehmend in den Griff bekommen haben. Essen, seine Zubereitung und Bevorratung prägt die Kulturen seit jeher mit Ge- und Verboten, schafft Tradition, vor allem aber Identität, verbindet und trennt Völker und bewirkt in der jeweiligen Gesellschaft Distinktionen, „man ist, was man isst“. In diesem Zusammenhang spielen Entdeckungsreisen und Kolonialpolitik eine zentrale Rolle, insofern sie auch darauf gerichtet waren, exotische Kulinarika einzuführen. In diesem Seminar werden Stationen der wechselvollen Ernährungsgeschichte aufgesucht und die mit ihnen verknüpften gesellschaftlichen und politischen Implikationen erkundet.

250090

**Wolfgang Buss**

### **Die Olympische Bewegung der Neuzeit – Entwicklungsgeschichte, Krisen und Perspektiven**

**S Di 10:15 - 11:45, Ww26A 0.702****Beginn: 22.10.19**

Die Olympischen Spiele stellen (immer noch) den größten und spektakulärsten Event der modernen Bewegungskultur dar – sowohl in Bezug auf ihre Quantität als auch auf ihre weltumspannende Bedeutung. Die Olympi-

sche Bewegung – repräsentiert durch das Internationale Olympische Komitee (IOC) – ist mit 206 Nationalen Olympischen Komitees in fast allen Staaten der Welt als echter „global Player“ vertreten. Die Olympische Bewegung hat sich hierzu in den fast 130 Jahren ihres Bestehens als Teil einer dynamischen Gesellschaftsentwicklung mit all ihren diesbezüglichen politischen, ökonomischen, sozialen und kulturellen Implikationen entfaltet. Ihre individuellen und kollektiven Nutzungsmöglichkeiten haben jedoch auch immer wieder die selbstgesetzten Ziele, Regeln und Wertmaßstäbe gefährdet, verletzt und z.T. konterkariert. Gerade im letzten Jahrzehnt hat diese kritische Entwicklung einen Höhepunkt erreicht, der den Weiterbestand Olympischer Spiele bedroht. Die Lehrveranstaltung hat das Ziel, in fünf Teilabschnitten das Vorbild, die Idee, die Entwicklung, die Bedrohungen, Krisen und Zerreißproben darzustellen und den Weg der Olympischen Bewegung über die Präsentation von Quellen, Dokumenten und Medien nachzuzeichnen. Vor allem soll die Frage „Quo Vadis?“ mit den Teilnehmerinnen/Teilnehmern diskutiert werden.

## Kunstgeschichte

250029

**Rudolf Krüger**

### **Künstlerinnen von der Renaissance bis zur Moderne**

**S Do 14:15 - 15:45, ZHG 004****Beginn: 24.10.19**

Seit dem 16. Jahrhundert lassen sich einzelne international erfolgreiche Künstlerinnen benennen (u. a. Sofonisba Anguissola, Artemisia Gentileschi und Angelika Kauffmann), aber diese Malerinnen bildeten über Jahrhunderte die Ausnahme. In der Regel waren sie die Tochter eines Malers und wurden vom Vater unterrichtet, sonst hätten sie nie-

mals den Beruf der Künstlerin ergreifen können. Erst in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts traten Künstlerinnen in größerer Zahl in die Öffentlichkeit (u. a. Berthe Morisot und Camille Claudel). Da ihnen der Zugang zu den Akademien aber weiterhin verwehrt war, mussten sie teuren Privatunterricht nehmen. Es dauerte in Deutschland bis 1919, bis alle Akademien für Frauen geöffnet wurden. Seitdem spielen Frauen in fast allen Gattungen der Kunst eine anerkannte Rolle. Dieses Seminar will zeigen, welchen Beitrag zur Kunstgeschichte Künstlerinnen geleistet haben und unter welchen Umständen sie gearbeitet haben.



Das Fachgeschäft mit dem großen Kundendienst in der Fußgängerzone



Modische Tücher und Schals  
Mützen  
und Handschuhe



**HUT - STOCK - SCHIRM!**  
**HUT-BUSCH**

250044

**Dietrich Meyerhöfer****Die Malerei des Impressionismus in Frankreich – II****S Mo 14:15 - 15:45, VG 3.105****Beginn: 21.10.19 (Gruppe A)****S Do 10:15 - 11:45, VG 3.105****Beginn: 24.10.19 (Gruppe B)**

In diesem zweiten Seminar über den Impressionismus soll den Teilnehmerinnen und Teilnehmern weiterhin die Malerei der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts in Frankreich näher gebracht werden. Hatten wir uns im WS 2000/2001 den Künstlern des Realismus und Manet, Monet und Degas als Künstlern des Impressionismus gewidmet, wollen wir in diesem Semester anhand von Künstlerpersönlichkeiten wie Caillebotte, Sisley, Renoir, Seurat, Cézanne und Van Gogh die Weiterentwicklung des Impressionismus betrachten. Allerdings ist es nicht nötig, am ersten Seminar zum Impressionismus teilgenommen zu haben, da in einem kurzen Vorspann auf das vorige Semester eingegangen werden soll. Nach einem einführenden theoretischen Teil, der hauptsächlich aus einer Anleitung zum Betrachten der Bilder mit ihren unterschiedlichen Ausformungen besteht, werden die erworbenen Kenntnisse an Originalen vertieft. Um die Originale betrachten zu können, ist es geplant, Tagesexkursionen nach Hannover und eine Wo-

chenendexkursion nach München zu unternehmen. Außerdem ist eine Semesterabschlussfahrt nach Amsterdam vorgesehen.

250043

**Dietrich Meyerhöfer****Flämische Malerei des 17. Jahrhunderts – Peter Paul Rubens und seine Zeitgenossen****S Mi 10:15 - 11:45, VG 3.104****Beginn: 23.10.19 (Gruppe A)****S Mi 14:15 - 15:45, VG 3.104****Beginn: 23.10.19 (Gruppe B)**

Peter Paul Rubens (1577–1640) zählt zu den bekanntesten Künstlern des 17. Jahrhunderts nördlich der Alpen. Rubens hat mit seinen Gemälden, wie z. B. der „Geißblattlaube“ in der Münchner Alten Pinakothek, den drei großen Altären für die Antwerpener Kathedrale und dem mehrteiligen „Medici-Zyklus“ – heute im Pariser Louvre –, eine ganze Epoche beeinflusst. Der Maler hatte in seiner Heimatstadt Antwerpen einen sehr großen Atelierbetrieb aufgebaut, um die Aufträge für seine meist adeligen und kirchlichen Auftraggeber erfüllen zu können. Der Kurs soll ganz im Zeichen dieser barocken Kunst stehen. Neben der Malerei von Peter Paul Rubens, dessen Meisterschaft an einigen ausgewählten Beispielen erläutert werden wird, soll dessen Einfluss auf eine ganze Ge-

neration an Künstlern gezeigt werden. Dabei sollen Künstler wie z. B. Anthonis van Dyck (1599–1641), Jacob Jordaens (1590–1678) und die Brueghel-Söhne vorgestellt werden. Nach einem einführenden theoretischen Teil, der hauptsächlich aus einer Anleitung zum Betrachten der Bilder besteht, werden die erworbenen Kenntnisse an Originalen vertieft. Es sind hierzu Tagesfahrten nach Kassel und Berlin geplant. Eine Zwei-Tages-Fahrt nach München wird zu einer der größten deutschen Rubenssammlungen führen. Nach Semesterende ist eine fünftägige Fahrt nach Antwerpen und Brüssel geplant.

250024

**Thomas Noll****Kunst der Dürer-Zeit****S Fr 10:15 - 11:45, VG 3.108****Beginn: 25.10.19**

Das späte Mittelalter – die Zeit vom späten 13. bis zum frühen 16. Jahrhundert – war eine Blütezeit für alle Gattungen der bildenden Kunst, wie sie in dieser Weise in Deutschland, was die Qualität und Quantität der Werke betrifft, kaum ein zweites Mal begegnet. Die letzte Etappe wird vielfach als Dürer-Zeit bezeichnet, was der überragenden Bedeutung des Nürnberger Malers und Graphikers Albrecht Dürer (1471–1528) für die Entwicklung der Kunst in Deutschland Rechnung trägt. Das Se-

minar möchte einen Überblick bieten über diese Entwicklungen in Malerei, Graphik und Skulptur. Dabei kommen zum einen die künstlerischen Neuerungen in den Blick – die Wende von der Spätgotik zur Renaissance bzw. die Orientierung nicht mehr am Vorbild der altniederländischen Meister, sondern an italienischen Vorbildern –; zum anderen wird es um die ikonographischen und funktionalen Wandlungen der Kunst gehen, die durch die Unterschiede zwischen der spätmittelalterlichen Frömmigkeit und der Reformation bezeichnet sind. An ausgewählten Hauptwerken der Zeit von Tilman Riemenschneider bis zu Martin Schongauer, von Veit Stoß bis zu Dürer sollen diese formal-stilistischen, ikonographischen und funktionalen Aspekte besprochen werden.

250014

**Johann Seehusen****Architektur und Skulptur des 13. Jhs. im Harz und in Westfalen****S Mo 14:15 - 15:45, Ww26A 0.701****Beginn: 21.10.19**

Mit dem Neubau des Magdeburger Doms ab 1207/1209 entsteht eine Kathedrale, die mit der Rückbindung an die ältere karolingische und romanische Architektur eine eigenwillige und verhaltene Assimilierung gotischer

Formen verbindet. Dabei kann ein erster, an der Notre-Dame in Paris orientierter Portalplan zunächst nicht ausgeführt werden. Im weiteren Verlauf des sich konzeptuell stetig wandelnden Bauprojekts wird bei der Großskulptur ein Anschluss an die Plastik der Kathedrale von Reims gesucht. Die Baugestalt des Magdeburger Doms und die Auseinandersetzung mit der Reimser Skulptur nehmen in der Folge Einfluss auf den Neubau des Doms in Münster in Westfalen. Der zunächst noch in romanischen Formen begonnene Domneubau zu Halberstadt setzt sich dann schon mit dem entwickelten gotischen Formenapparat des Kölner Doms auseinander. Daneben zeichnet sich der erneuerte Naumburger Stifterchor durch seinen beeindruckenden, ebenfalls von Reims abzuleitenden Skulpturenschmuck aus. Auch die Klosterkirchen von Schulpforta und Chorin nehmen Teil am hier skizzierten „Aufbruch in die Gotik“. Das Seminar wird begleitet von Tagesexkursionen u. a. an die genannten Orte.

### Latein

250047

**Ulrike Meyer-Neumann****Latein: Kultur und Sprache****S Mi 16:15 - 17:45, VG 2.106****Beginn: 23.10.19**

Das Seminar wendet sich an alle Liebhaber der lateinischen Sprache sowie der antiken Kultur. Gearbeitet wird mit Textvorlagen und der Sprachlehre „Prima Brevis“ (C.C. Buchner) ab Lektion 8. Bei Bedarf werden deutsche Übersetzungen zur Verfügung gestellt, sodass jeder Teilnehmer inhaltlich folgen und sich am Gespräch beteiligen kann. Als Themen sind Geschichten und Gestalten der römischen Republik wie die Helden Cocles, Agrippa, Cloelia und Scipio und die Ausbreitung Roms im Mittelmeerraum am Beispiel der Karthagerkriege und der Eroberungen Griechenlands und Galliens vorgesehen. Die Teilnehmer können auch gern eigene kleine Vorträge zu einem Lieblingsthema halten. Eine Tagesexkursion kann sich auf Wunsch der Teilnehmer anschließen (Mindestbeteiligung). Kopierkosten werden umgelegt.

### Literatur

250002

**Hermann Engster****Henrik Ibsen, Frauendramen****S Mo 10:15 - 11:45, ZHG 141****Beginn: 21.10.19**

Mitte des 19. Jahrhunderts ereignet sich in den skandinavischen Literaturen, was als „der moderne Durchbruch“ bezeichnet wird: der Anschluss an die avancierte europäische Lite-

ratur. Hauptvertreter sind in Dänemark Jens Peter Jacobsen, in Schweden August Strindberg, in Norwegen Knut Hamsun und Henrik Ibsen. – Ibsen lebte längere Zeit in Deutschland und Italien, hatte Kontakt mit der norwegischen Arbeiterbewegung und gehörte einem Zirkel junger Intellektueller in Kristiania (Oslo) an. Er nahm die gesellschaftlichen Probleme sehr genau wahr und wurde zum Schöpfer des modernen Gesellschaftsdramas. Zu dieser Zeit entwickelte sich in Europa eine Frauenbewegung, die für die Emanzi-

pation der Frauen von patriarchaler Vorherrschaft kämpfte. Dies spiegelt sich in seinen Dramen „Nora oder Ein Puppenheim“ und „Hedda Gabler“ wider, Dramen, in denen Frauen um ihre Selbstbestimmung kämpfen – siegend, scheiternd. Diese Stücke beeindruckten noch heute durch ihre komplexe psychologische Zeichnung der Frauenfiguren. – Gemeinsame Textgrundlage: Henrik Ibsen: Nora oder Ein Puppenheim / Hedda Gabler. Fischer Klassik, TB, 2008

## Rund um die Uhr mehr erfahren !

**puk minicar**  
 Personenbeförderung und Kurierdienst GmbH  
 0551 48 48 48



www.puk-minicar.de

## Der alternative Weg zur Vorlesung

250012

**Ruth Finckh****Offene Schreibwerkstatt****S Di 16:00 - 17:30, SDP 1.204****Beginn: 22.10.19**

Wer gerne schreibt oder es erst noch lernen möchte, wer Gedichte oder Geschichten erfindet und Lust darauf hat, diese mit jungen und alten Schreibfreunden in freundlicher Atmosphäre zu diskutieren – der ist in der Offenen Schreibwerkstatt am richtigen Ort. Die Texte werden meist per email herumgeschickt und vorab gelesen; in der Sitzung werden sie dann sorgfältig und offen, aber respektvoll diskutiert. Humoristisches ist ebenso willkommen wie Nachdenkliches, Fiktives wie Autobiographisches; vorausgesetzt wird nur die Bereitschaft, eigene Entwürfe zu präsentieren und die von anderen aufmerksam zu lesen. Derzeit sammeln wir Texte und Bilder zum Thema „Augen-Blicke“, die im Dezember in Form einer Anthologie veröffentlicht werden sollen. Die Schreibwerkstatt ist als Jung&Alt-Seminar für reguläre Studierende geöffnet und kann im Schlüsselkompetenzbereich angerechnet werden. Sollten sich sehr viele Studierende für das Angebot interessieren, wird ein zweiter Termin am Dienstagabend hinzugefügt.

250064

**Ruth Finckh****Zeitenwende 1800: Literatur – Kultur – Geschichte****S Di 14:15 - 15:45, VG 4.102****Beginn: 22.10.19**

Auf vielen Ebenen waren die Jahrzehnte zwischen 1780 und 1820 geprägt von umwälzenden Erfahrungen wie der Französischen Revolution und der napoleonischen Herrschaft. Vertraute Gewissheiten gingen verloren, neue mussten mühsam erarbeitet werden. Man bejubelte den Fortschritt der Menschheit und zelebrierte alte Geheimbund-Rituale, glaubte an Geister und Mesmerismus, hielt aber an den Erkenntnissen der Aufklärung fest. Doch wie wirkte all das auf den Einzelnen? Wie dachten, fühlten, arbeiteten und lebten die Menschen um 1800? Dieser Frage werden wir anhand von Kunstwerken, Architektur und Alltagsgegenständen, aber natürlich auch anhand von ausgewählten literarischen Texten nachgehen. Zusammen mit Christian Vogel (Zentrale Kustodie, Forum Wissen), erforschen wir interessante Objekte in universitären Sammlungen und Ausstellungen, wir lassen uns bei einer Stadtführung in das historische Göttingen entführen, diskutieren unsere Erkenntnisse im Seminar und verbinden all dies im Laufe des Semesters zu dem lebendigen Panorama einer dramati-

schen Epoche. Die Veranstaltung ist als Jung&Alt-Angebot für reguläre Studierende geöffnet und kann im Schlüsselkompetenzbereich angerechnet werden.

*Ein Reader mit den vorgesehenen Materialien wird zu Beginn der Vorlesungszeit im Copyshop DDZ (Weender Str. 104) und bei copy team (Jüdenstr. 13 A) hinterlegt.*

250020

**Uta Fries****Zwei englischsprachige Romane****S Mi 10:15 - 11:45, MZG 9.111****Beginn: 23.10.19**

In den beiden Romanen dieses Semesters geht es um die Erinnerung an schicksalhafte Jugenderlebnisse und den Rückblick aus der Perspektive der Erwachsenen. In Mc Ewans „Atonement“ haben die missverstandenen Wahrnehmungen eines jungen Mädchens fatale Folgen. Von Anfang an wird der Leser mit wechselnden Wahrnehmungsperspektiven konfrontiert. Hauptthema ist das Bewältigen von Schuld und die Unmöglichkeit einer Wiedergutmachung. Der Roman „Warlight“ von M. Ondaatje thematisiert die Erfahrungen zweier Halbwüchsiger in London gegen Ende des 2. Weltkriegs. Von ihren Eltern in die Obhut dubioser Männer gegeben, werden sie zu illegalen Tätigkeiten angestellt. Jahre später deckt der Erzähler die Rolle seiner Mut-

ter als Spionin auf und versteht, was ihm früher ein Rätsel war. Die Romane sollen auf Englisch diskutiert werden. Es sind keine perfekten Sprachkenntnisse erforderlich. Zu Beginn des Semesters sollte das Buch von Mc Ewan bekannt sein.

*Ian Mc Ewan, „Atonement“ ISBN 9780099429791; Michael Ondaatje, „Warlight“ ISBN 9781524711399*

250055

**Fred Lönker****Goethe: Faust II****S Do 10:15 - 11:45, VG 4.105****Beginn: 24.10.19**

Im zweiten Teil des „Faust“-Dramas macht der Protagonist – durch einen Heilschlaf vom „erlebtem Grausen“ der Gretchen-Handlung genesen – Bekanntschaft mit der großen Welt: mit der Welt des politisch-sozialen Handelns. Goethe entfaltet hier ein gewaltiges Panorama, in dem Erstaunliches passiert. Immer begleitet von seinem Helfer Mephisto erlebt Faust die Erfindung des Papiergeldes, mit dessen Hilfe eine Staatspleite vermieden werden soll, er wohnt der Erschaffung eines künstlichen Menschen bei, in einem merkwürdigen Durcheinander von Raum und Zeit trifft er auf die antike Helena, mit der er einen Sohn zeugt, und lässt sie Bekanntschaft mit der „modernen“ Poesie machen. Nach

vielen Turbulenzen widmet er sich der Landgewinnung und phantasiert sterbend den Augenblick, der ihm die ersehnte Ruhe schenkt.

*Es gibt eine ganze Reihe von guten Ausgaben von Goethes „Faust“. Empfehlenswert ist vor allem die im „Klassiker“-Verlag erschienene, von Albrecht Schöne herausgegebene Ausgabe: Faust. Zwei Teilbände. Text und Kommentare [Deutscher Klassiker Verlag im Taschenbuch]. Sehr gut geeignet ist auch der Bd. III der sogenannten „Hamburger Ausgabe“.*

250056

**Fred Lönker****Lyrik der Romantik****S Do 16:15 - 17:45, Oec 1.164****Beginn: 24.10.19**

Joseph von Eichendorff, Clemens Brentano, Friedrich Hölderlin, Novalis sind wohl die bekanntesten Namen aus dem Bereich der romantischen Lyrik. Sie haben die Themen in die Literatur gebracht, die wir heute mit der Epoche der Romantik verbinden: das Wandern, die Nacht, die Sehnsucht und den Traum. Auch wenn diese Themen bei fast allen der genannten Autoren eine bedeutende Rolle spielen, stehen sie doch zum Teil in ganz unterschiedlichen Zusammenhängen. So kann etwa die Nacht der Raum der Liebe ebenso sein wie die Zeit rauschhafter Erfahrungen. Die Sehnsucht kann sich auf die

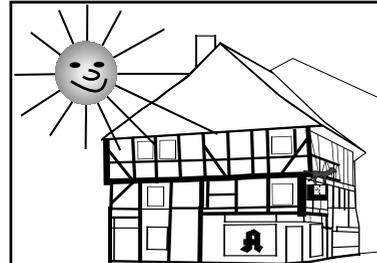
Geliebte ebenso beziehen wie auf Gott. Das Seminar will an ausgewählten Beispielen einen Einblick in die Vielfalt der romantischen Welt vermitteln.

*Literatur: Gedichte der Romantik. Eine ausführliche Textsammlung bietet der im Reclam-Verlag erschienene Band: Gedichte der Romantik. Herausgegeben von Wolfgang Frühwald.*

250027

**Karin Pulmer****Das Motiv des Doppelgängers in der Literatur****S Do 16:15 - 17:45, Ww26H 0.138****Beginn: 24.10.19**

Der Beginn der Neuzeit ist dadurch charakterisiert, dass das Sicherheit verleihende geschlossene Weltbild des Mittelalters sich auflöst und damit die Stellung des Menschen ins Wanken gerät. Die Gründe sind vielfältig, z. B. Vorrherrschaft des naturwissenschaftlichen Weltbildes und des rationalistischen Denkens, Schwächung der Religion, Durchsetzung einer neuen dynamischen und auf individueller Konkurrenz basierenden Ökonomie. „Verlust der Mitte“ lautet der prägnante Titel des im vorigen Jahrhundert vielgelesenen Buchs des Kunsthistorikers Hans Sedlmayr. Das Ich verliert seine Orientierung, fragmentiert sich in mancherlei Abspaltungen, bis hin zur radikalen Entfremdung seiner selbst in der



# Hubertus Apotheke

*...hier bin ich gut beraten!*

**Apothekerin Dr. Marlies Weirauch**

Unsere Antwort auf das  
"ArzneimittelMarktNeuOrdnungsGesetz AMNOG"

## Gesund bleiben!

In Millionen von Jahren entwickelte der menschliche Körper die Fähigkeit zur Eigenregulation. Sie können diese mit einfachen Methoden stärken oder wiederherstellen:

... zum  
**Beispiel**  
mit:

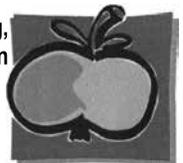


... Ausleitung  
und Entgiftung



... Heilenden Energien z.B. Bachblüten,  
Aromen, Musikresonanz

... gesunder Ernährung,  
Heilfasten



... Vitaminen, Mineralstoffen  
und Spurenelementen

... Stärkung der  
körpereigenen Abwehr

... Darmsanierung



... Antioxidantien



... Homöopathie

Diese Methoden sind die natürlichsten Methoden des Gesundbleibens. Sie haben Generationen von Menschen geholfen, ihre natürliche Widerstandskraft zu stärken oder wiederherzustellen. Setzen auch Sie darauf.

**Damit Sie gesund bleiben und das Leben genießen können.**

**Fragen Sie uns danach!**

Wir sind vom TÜV zertifiziert.



Kurze Geismarstr. 32, 37073 Göttingen, ☎ 0800-37073 32  
Fax: 0800-32 37073, Internet: [www.hubertus-apo-goe.de](http://www.hubertus-apo-goe.de)

Gestalt des Doppelgängers. Das taucht zuerst auf in der romantischen Literatur des 19. Jahrhunderts und verbreitet sich rasch. Schriftsteller wie Heinrich Heine, Adelbert von Chamisso, Annette von Droste-Hülshoff, Edgar Allan Poe, Robert Louis Stevenson, Hans Christian Andersen, Franz Kafka haben dieses Motiv gestaltet. In welchen literarischen Formen und mit welchen Absichten – dem wollen wir gemeinsam nachgehen.

250084

**Gerd Zimmermann****Eine gute Stunde****Vo Fr 16:00 - 17:00, Ww26H 0.138****Termine: 08.11.19, 13.12.19, 24.01.20**

1. Lesung am 08.11.2019: Theodor Fontane (1819-1898), Gedichte, Balladen, Kurzprosa 2. Lesung am 13.12.2019: Heitere Texte zur Advents-/Weihnachtszeit 3. Lesung am 24.01.2020: Tschingis Aitmatov (1928-2008), Kindheit in Kirgisien

250018

**Gerd Zimmermann****Tschingis T. Aitmatov (1928-2008)****S Mi 10:15 - 11:45, VG 1.108****Beginn: 23.10.19**

Tschingis Aitmatov – für Kenner gleich eine erwartungsfrohe Vorfreude, für Neu-Leser schon bald eine willkommene lit. Entdeckung! Vor 60 Jahren ge-

wann der kirgisische Autor mit seinem Erstling „Dshamilja“ („Ich schwöre: die schönste Liebesgeschichte der Welt“ – so im Vorwort zur franz. Ausgabe) gleich weltweite Anerkennung. Auch die weiteren Erzählungen/Romane, in die er Mythen/Legenden, auch Tiergeschichten, seiner mittelasiat. Heimat einwob, z. B. in „Der weiße Dampfer“ (1970), bestätigen die Wertschätzung des zweisprachig aufgewachsenen Aitmatov als neben A.J. Solzhenicyn (1918-2008) wohl bedeutendsten Vertreters der russ. Prosa seiner Zeit. „Wegbereiter neuen Denkens“ und „Eisbrecher für Tabuthemen“ werden dann die aufsehenerregenden Perestrojka-Romane „Ein Tag länger als ein Leben“ (1981) und „Der Richtplatz“ (1986) des auch politisch stark engagierten Schriftstellers. Auf Vortragsreisen in Deutschland (bei denen ich ihn mehrfach begleiten/moderieren durfte) füllten Hunderte begeisterter Leser Hörsäle, Kirchen und Vortragsräume. Unser Seminar wird sich den o.g. Werken widmen, umrahmt von autobiographischer Kurzprosa aus „Kindheit in Kirgisien“ (1998, UT 153). Viel Freude bei der vorbereitenden Lektüre!

## Musik

250004

**Hermann Engster****Giacomo Puccini, Opern****S Fr 10:15 - 11:45, ZHG 003****Beginn: 25.10.19**

Mit Puccini als Verdis Nachfolger etabliert sich eine neue Opernästhetik. Statt tragischer Helden wie Fürsten und Feldherren stehen nun gesellschaftliche Außenseiter im Mittelpunkt: einfache, oft mittellose Menschen am Rande der Gesellschaft, die in schicksalhafte Kon-

flikte auf Leben und Tod geraten. Puccini verbindet sozialkritische Themen mit tiefen seelischen Bewegungen. Es herrscht die große musikalische Geste, verbunden mit einer suggestiven Melodik und einem betörenden Orchesterklang, eine Geste, die oft ans Melodramatische und Sentimentale streift. Diese Musik ist von eminenter emotionaler Sogkraft und Theaterwirksamkeit, wie Sie an den Opern La Bohème, Madama Butterfly und Tosca erleben werden.



## Kanzlei für Erbrecht

Rechtsanwälte – Fachanwälte – Notar

<b>Wolfgang Langmack</b> <small>Rechtsanwalt und Notar a.D.</small>	<b>Dr. Patrick Riebe</b> <small>Rechtsanwalt und Notar</small>	<b>Christian Wanke</b> <small>Rechtsanwalt</small>
--	---	---



<ul style="list-style-type: none"> <li>• Testament</li> <li>• Erbvertrag</li> <li>• Pflichtteil</li> <li>• Schenkungen / Übergabeverträge</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erbschaftssteuer</li> <li>• Nachlassauseinandersetzungen</li> <li>• Vorsorgevollmachten, Patientenverfügungen</li> </ul>
--	---

**[www.langmack-erbrecht.de](http://www.langmack-erbrecht.de)**

Weender Landstraße 6-10 | 37073 Göttingen | Telefon: 05 51 / 48 60 31

# Digitalisierung von Fotos, Musik, Video & Dokumenten



## Schallplatten und VHS

übertragen wir auf Ihr Wunschmedium. Analoge Filmaufnahmen im Format Mini DV und Hi8 sowie Musikkassetten digitalisieren wir ebenfalls.

## Dias, Negative und Fotoabzüge

- Dias mit 3.600 dpi
- Negative mit 2.400 dpi bis zur Größe A4
- Fotoabzüge mit 600 dpi bis zur Größe A3
- mögliche Formate sind JPG, PNG und TIFF



## Bücher und Dokumente

digitalisieren wir in einer Auflösung mit 600 dpi bis zur Größe DIN A3. Sie erhalten Ihr Dokument im PDF-Format - auf Wunsch mit Texterkennung - auf CD, DVD oder USB-Stick.

## digital media

ist eine Abteilung der gemeinnützigen my.worX GmbH - eine anerkannte Werkstatt für Menschen mit seelischer Behinderung.



Gerne machen wir Ihnen ein individuelles Angebot.

**my.worX gemeinnützige GmbH**  
**digital media**

Groner Landstr. 23/25  
37081 Göttingen

[www.myworx.eu](http://www.myworx.eu)

[digitalmedia@myworx.eu](mailto:digitalmedia@myworx.eu)  
Tel. 0551 384457-44

Montag bis Donnerstag  
8:00 Uhr - 16:00 Uhr  
Freitag  
8:00 Uhr - 13:30 Uhr



**my.worX**

## ALLE VERANSTALTUNGEN AUF EINEN BLICK

37

Ang.	Tag	Zeit	Dozent/in	Art der Veran.	Thema	Raum	Beginn	Seite
UNI	Mo	08:15 - 09:45	Möllers, Nau- mann, Pawelzik	V	Biologie der Pflanzen (Botanik)	Ww26H 0.120	21.10.	55
UNI	Mo	08:30 - 10:00	Kremer	V	Allgemeine Staatslehre	ZHG 010	21.10.	66
UNI	Mo	10:00 - 12:00	Gemeinhardt	V	Konfessionskunde	Th -1.110	21.10.	72
UNI	Mo	10:00 - 12:00	Glaser	V	Anglophone Literatures Across the Globe, VL	ZHG 102	21.10.	60
UNI	Mo	10:00 - 12:00	Graupner, Stollberg	V	Chemie	VG 2.101	21.10.	55
UNI	Mo	10:15 - 11:45	Alber-Armenat, Bliesener, Eaton	V	Einführung in die Soziologie	Ww26H 0.120	21.10./ 28.10	71
UDL	Mo	10:15 - 11:45	Beyer-Lange	S	Wie Essen die Geschichte der Menschheit prägte	VG 2.103	21.10.	23
UNI	Mo	10:15 - 11:45	Bleidorn, Göp- fert	V	RV Biologie I Block A	MN08	21.10.	57
UNI	Mo	10:15 - 11:45	Bleumer, Manu- wald, Sahn	V	Deutsche Philologie, Basisvorlesung 1.1	ZHG 008	21.10.	58
UDL	Mo	10:15 - 11:45	Engster	S	Henrik Ibsen, Frauendramen	ZHG 141	21.10.	28
UDL	Mo	10:15 - 11:45	Heinlein, Keppler, Kiel, Rosenbaum	S	Aktuelle Themen aus der Wirtschaft	VG 4.102 (Gruppe A)	21.10.	54
UNI	Mo	10:15 - 11:45	Köppe	V	Erzähltheorie	VG 3.103	21.10.	59
UDL	Mo	10:15 - 11:45	Send	S	Lichtenbergs Sterne – Elektrizität vor 250 Jahren	Ww26H 0.138	21.10.	48
UDL	Mo	10:15 - 11:45	Wangerin	S	Musikalische Schlüsselwerke des 20. Jahrhunderts	Ww26A 0.147	21.10.	45
UNI	Mo	12:00 - 14:00	Fink	V	Einführung in das politische System der BRD	ZHG 010	21.10.	70
UNI	Mo	12:15 - 13:45	Demming, Wolf, Boztug	V	Marktforschung I	ZHG 004	28.10.	57
UNI	Mo	12:15 - 13:45	Detering	V	Was ist Weltliteratur?	Ww26H 0.120	21.10.	58
UDL	Mo	12:15 - 13:45	Kurzer, Goos, Prinz	S	Das StadtRadio Göttingen als Bürgersender	Ww26H 6.101	21.10.	49
UNI	Mo	12:15 - 13:45	Möller	V	Klima & Gewässer	MN08	21.10.	62
UDL	Mo	12:15 - 13:45	Winter	S	Werden wie die Kinder? Christliche Lebensgestaltung und Regression	Ww26H 9.101	21.10.	51

Ang.	Tag	Zeit	Dozent/in	Art der Veranstaltung	Thema	Raum	Beginn	Seite
UNI	Mo	14:00 - 16:00	Holterhus	V	Europarecht I	n.z.	22.10.	65
UNI	Mo	14:00 - 18:00	Neuhoff	V	Rundfunkrecht, Einzeltermine		s. Text	67
UDL	Mo	14:15 - 15:45	Meyerhöfer	S	Die Malerei des Impressionismus in Frankreich - II	VG 3.105 (Gruppe A)	21.10.	26
UNI	Mo	14:15 - 15:45	NN	V	Politische Gewalt: sozial-/und kultur-anthropologische Perspektiven	ZHG 006	21.10.	68
UDL	Mo	14:15 - 15:45	Seehusen	S	Architektur u. Skulptur des 13. Jhs. im Harzumfeld und in Westfalen	Ww26A 0.701	21.10.	27
UDL	Mo	14:15 - 15:45	Wichner	S	Die Entwicklung der bemannten Raumfahrt	VG 4.106	21.10.	22
UNI	Mo	16:00 - 18:00	Bönker	V	Die Sowjetunion nach Stalin, 1953–1991	ZHG 105	21.10.	64
UDL	Mo	16:15 - 17:45	Derben	S	Der Theaterbesuch – eine Schule des Sehens	VG 4.105	21.10.	53
UNI	Mo	19:15 - 20:45	Bergemann	V	Archäologische Vortragsreihe „Neue Funde und Forschungen“	AUDI 11	21.10.	56
UNI	Di	08:00 - 10:00	Stalke, Schillmöller	V	Experimentalchemie I: Allgemeine und Anorganische Chemie	MN27 (MN30)	22.10.	58
UNI	Di	08:15 - 09:45	Wemheuer, Brenig	V	Biologie der Tiere (Zoologie, Anatomie, Physiologie)	ZHG 010	22.10.	56
UNI	Di	09:00 - 09:45	Kappas	V	Kartographie (VL)	MN08	22.10.	62
UNI	Di	10:00 - 12:00	Kaufmann	V	Alte Kirche	Th -1.113	22.10.	73
UNI	Di	10:00 - 12:30	Kratz	V	Geschichte Israels und Judas im 1. Jahrtausend v.Chr.	Th -1.110	22.10.	73
UNI	Di	10:15 - 11:45	Bleidorn, Göpfert	V	RV Biologie I Block A	MN08	22.10.	57
UDL	Di	10:15 - 11:45	Buss	S	Die Olympische Bewegung der Neuzeit	Ww26A 0.702	22.10.	24
UNI	Di	10:15 - 11:45	Damaschke, Steil	V	Experimentalphysik I (Mechanik, Elektrizitätslehre) für Nichtphysiker	Physik, HS1	22.10.	58
UNI	Di	10:15 - 11:45	Sina	V	Literaturgeschichte IV: Literatur von 1900–1950	ZHG 104	22.10.	59
UNI	Di	10:15 - 11:45	Steinfath	V	Einführung in die Praktische Philosophie	ZHG 102	22.10.	70
UNI	Di	12:00 - 14:00	Köhler	V	A Cultural History of American Literature I	AUDI 11	22.10.	61

Ang.	Tag	Zeit	Dozent/in	Art der Veranstaltung	Thema	Raum	Beginn	Seite
UNI	Di	12:00 - 14:00	Van Gelderen	V	Eine Globalgeschichte der Niederlande	Ww26A 1.201	22.10.	65
UNI	Di	12:15 - 13:45	Graupner, Stollberg	V	Chemie	MN27	22.10.	55
UNI	Di	12:15 - 13:45	Misselhorn	V	Einführung in die Theoretische Philosophie	ZHG 101	22.10.	69
UNI	Di	14:00 - 16:00	Jetschke	V	Einführung in die internationalen Beziehungen	ZHG 010	22.10.	71
UNI	Di	14:00 - 18:00	Neuhoff	V	Rundfunkrecht (mit Bezügen zum Recht der Neuen Medien)	VG 4.103	22.10.	67
UNI	Di	14:00 - 16:00	Scheer	V	Augustus	PH20	22.10.	65
UDL	Di	14:15 - 15:45	Finckh	S	Zeitenwende 1800: Literatur – Kultur – Geschichte	VG 4.102	22.10.	30
UNI	Di	14:15 - 15:45	Luchterhandt	V	Leonardo da Vinci	ZHG 006	22.10.	68
UNI	Di	14:15 - 15:45	Paatz, Maira	V	Einführung in die romanische Literaturwissenschaft	AP26	22.10.	71
UDL	Di	16:00 - 17:30	Finckh	S	Offene Schreibwerkstatt	SDP 1.204	22.10.	30
UNI	Di	16:15 - 17:45	Arbeiter	V	Einführung in die christliche Archäologie	PH12	22.10.	56
UDL	Di	16:15 - 17:45	Grieme	S	Consors regni – coimperatrix: Zur Stellung der Königin	VG 1.105	22.10.	17
UNI	Di	18:00 - 20:00	Kremer	V	Allgemeine Staatslehre	ZHG 008	22.10.	66
UNI	Mi	08:15 - 09:45	Weiger	V	Digital Marketing	ZHG 003	23.10.	57
UNI	Mi	08:30 - 10:00	Kroppenberg	V	Römische Rechtsgeschichte II (Rezeptionsgeschichte)	ZHG 008	23.10.	66
UDL	Mi	09:00 - 10:00	Glossner	Ü	Aquatraining	Schwimmhalle (Gruppe A)	23.10.	52
UNI	Mi	10:00 - 12:00	Arp-Neumann, Behlmer, Witthuhn	V	Die pharaonische und nach-pharaonische/koptische Kultur	ZHG 002	23.10.	56
UNI	Mi	10:00 - 12:00	Becker	V	Jüdische Mystik: Rabbi Nachman von Breslov	Th 0.135	23.10.	71
UNI	Mi	10:00 - 12:00	Gaudeul	V	The economics of information and Internet	Oec 1164	23.10.	73
UNI	Mi	10:00 - 12:00	Rexroth	V	England im späten Mittelalter	ZHG 003	23.10.	64

Ang.	Tag	Zeit	Dozent/in	Art der Veranst.	Thema	Raum	Beginn	Seite
UNI	Mi	10:00 - 12:00	Schaff	V	Survey of British Literature and Cultural History	ZHG 101	23.10.	61
UDL	Mi	10:15 - 11:45	Amthauer, Wichmann, Paulini	S	Jetzt erst Recht!	Ww26H 6.103	23.10.	22
UNI	Mi	10:15 - 11:45	Bank	V	Die Krise des Humanismus	KWZ 3.701	23.10.	71
UDL	Mi	10:15 - 11:45	Fries	S	Zwei englischsprachige Romane	MZG 9.111	23.10.	31
UNI	Mi	10:15 - 11:45	Grotheer, Keck, Möller	V	Einführung in die Geographie (VL)	MN08	23.10.	62
UDL	Mi	10:15 - 11:45	Korbel	S	Wanderungen der Indogermanen	VG 2.107	23.10.	13
UDL	Mi	10:15 - 11:45	Meyerhöfer	S	Flämische Malerei des 17. Jahrhunderts	VG 3.104 (Gruppe A)	23.10.	26
UDL	Mi	10:15 - 11:45	Mittler	S	Bibliothek als Geschichte	ZHG 140	23.10.	21
UDL	Mi	10:15 - 11:45	Nolting	S	Psychologie für Erziehung und Bildung	Ww26H 9.102	23.10.	50
UDL	Mi	10:15 - 11:45	Zimmermann	S	Tschingis T. Aitmatov (1928–2008)	VG 1.108	23.10.	34
UNI	Mi	12:00 - 13:00	Silbersdorff	V	Mathematik	ZHG 011	23.10.	69
UDL	Mi	12:15 - 13:45	Grieme	S	Eleonore von Aquitanien (um 1120 bis 1204)	Ww26H 0.138	23.10.	19
UDL	Mi	12:15 - 13:45	Lange	S	Richard R. Palmer, das Zeitalter der demokratischen Revolution	VG 1.106	23.10.	20
UNI	Mi	12:15 - 13:45	Noll	V	Geschichte der Genremalerei	AUDI 11	23.10.	68
UNI	Mi	14:00 - 16:00	Modrow	V	Programmieren für Nicht-Informatiker	Info -1.110, auch -1.111	23.10.	69
UDL	Mi	14:15 - 15:45	Meyerhöfer	S	Flämische Malerei des 17. Jahrhunderts	VG 3.104 (Gruppe B)	23.10.	26
UNI	Mi	16:00 - 18:00	Sachsenmaier	V	Geschichte des modernen China	ZHG 004	23.10.	65
UNI	Mi	16:15 - 17:45	Beyer	V	Wissen und Rechtfertigung	PH20	23.10.	69
UNI	Mi	16:15 - 17:00	Faust	V	Regionale Kulturgeographie	MN08	23.10.	62
UDL	Mi	16:15 - 17:45	Gaillard	S	Vonne Endlichkeit – Zeit ist Leben, Leben ist Zeit	Ww26A 0.705	23.10.	47

Ang.	Tag	Zeit	Dozent/in	Art der Veranst.	Thema	Raum	Beginn	Seite
UDL	Mi	16:15 - 17:45	Lönker	S	Nietzsche	Oec 1.164	23.10.	48
UDL	Mi	16:15 - 17:45	Meyer-Neumann	S	Latein: Kultur und Sprache	VG 2.106	23.10.	28
UNI	Do	08:00 - 10:00	Silbersdorff	V	Mathematik	ZHG 011	24.10.	69
UNI	Do	08:00 - 10:00	Stalke, Schillmöller	V	Experimentalchemie I: Allgemeine und Anorganische Chemie	MN27 (MN30)	24.10.	58
UNI	Do	08:15 - 09:45	Brenig, Wemheuer	V	Biologie der Tiere (Zoologie, Anatomie, Physiologie)	MN08, AUDI 11 am 7.11.	24.10.	56
UNI	Do	08:30 - 10:00	Mayer	V	Grundlagen der Sportsoziologie	Hörsaal - IfS	24.10.	71
UDL	Do	09:00 - 11:00	Bremer	Ü	Yoga und Ayurveda – Sensibilitäts-training für Erwachsene	Kursraum B	24.10.	52
UNI	Do	10:00 - 12:00	Grünschloß	V	Mesoamerikanische Religionsgeschichte	VG 2.101	24.10.	72
UNI	Do	10:00 - 12:00	Kaufmann	V	Alte Kirche	Th -1.113	24.10.	73
UNI	Do	10:00 - 12:00	Reitemeier	V	Einführung in die Geschichte des Mittelalters	PH20	24.10.	64
UNI	Do	10:00 - 12:00	Schumann	V	Deutschland, der Zweite Weltkrieg und die Shoah	ZHG 007	24.10.	65
UNI	Do	10:00 - 13:00	Wilk	V	Der zweite Brief des Paulus an die Korinther	VG 1.103	24.10.	73
UDL	Do	10:15 - 11:45	Bank	S	Blaise Pascal	ZHG 1.140	24.10.	14
UNI	Do	10:15 - 11:45	Bendix	V	Einführung in die Kulturanthropologie/Europäische Ethnologie	ZHG 001	24.10.	67
UNI	Do	10:15 - 11:45	Damaschke, Steil	V	Experimentalphysik I (Mechanik, Elektrizitätslehre) für Nichtphysiker	Physik, HS1	24.10.	58
UDL	Do	10:15 - 11:45	Endruweit	S	Troja – Pergamon – Milet – Termessos	Th 0.132	24.10.	13
UNI	Do	10:15 - 11:45	Hummel, Friedl, Kappeler	V	B.Bio 106 RV I - Block B	MN08	24.10.	58
UDL	Do	10:15 - 11:45	Lönker	S	Goethe: Faust II	VG 4.105	24.10.	31
UDL	Do	10:15 - 11:45	Lüth	S	Aktuelle Krisen, Kriege und Konflikte	ZHG 1.141	24.10.	50
UDL	Do	10:15 - 11:45	Meyerhöfer	S	Die Malerei des Impressionismus in Frankreich - II	VG 3.105 (Gruppe B)	24.10.	26

Ang.	Tag	Zeit	Dozent/in	Art der Veran- st.	Thema	Raum	Beginn	Seite
UNI	Do	12:00 - 14:00	Schumann	V	Deutsche Rechtsgeschichte I (Rechtsgeschichte des Mittelalters)	AUDI 11	24.10.	67
UNI	Do	12:15 - 13:45	Bergemann	V	Sizilien: Schmelztiegel der Kulturen im Zentrum des Mittelmeerraums	PH12	24.10.	57
UNI	Do	12:15 - 13:45	Graupner, Stollberg	V	Chemie	MN27	24.10.	55
UNI	Do	12:15 - 13:00	Grotheer	V	Ökozonen der Erde	MN08	24.10.	62
UNI	Do	12:15 - 13:45	Möller, Korn	V	Derivate	ZHG 003	24.10.	57
UNI	Do	14:00 - 16:00	Ahuja	V	Krise, Krieg und Unabhängigkeit: Indien (1937–1961)	ZHG 003	24.10.	62
UNI	Do	14:00 - 16:00	Gödecke, Bizer	V	Einführung in die Volkswirtschafts- lehre	ZHG 102	24.10.	73
UDL	Do	14:00 - 15:00	Glossner	Ü	Aquatrainig	Schwimmhalle (Gruppe B)	24.10.	52
UDL	Do	14:15 - 15:45	Engster, Grieme, RV Lange	V	Sizilien – Ein Streifzug durch drei Jahrtausende	ZHG 101	24.10.	16
UDL	Do	14:15 - 15:45	Krüger	S	Künstlerinnen von der Renaissance bis zur Moderne	ZHG 004	24.10.	25
UNI	Do	14:15 - 15:45	Möllers, Nau- mann, Pawelzik	V	Biologie der Pflanzen	Ww26H 0.120	24.10.	55
UNI	Do	14:15 - 15:45	Rößler	V	Künstlerische Avantgarden 1945–1989	ZHG 103	24.10.	68
UNI	Do	16:00 - 18:00	Tanaseanu- Döbler	V	Einführung in das Christentum	Th -1.113	24.10.	60
UDL	Do	16:15 - 17:45	Lönker	S	Lyrik der Romantik	Oec 1.164	24.10.	32
UDL	Do	16:15 - 19:00	Pfeiffer, Sydymanov	S	Der Vampirfilm – nicht tot zu kriegen	Oec 0.168	24.10.	14
UDL	Do	16:15 - 17:45	Pulmer	S	Das Motiv des Doppelgängers in der Literatur	Ww26H 0.138	24.10.	32
UDL	Do	16:15 - 17:45	Schäfer	S	Ludwig van Beethovens Klaviermusik	Casa Musica	24.10.	45
UNI	Fr	09:00 - 18:00	Kaufmann	V	Telekommunikationsrecht (1. Einzeltermin)	VG 3.107	31.01.	66
UDL	Fr	09:00 - 10:30	Keil	Ü	Gesunderhaltung durch Bewegung	Kursraum B	25.10.	53
UNI	Fr	10:00 - 12:00	Zgoll, Zgoll	V	Mythos Anfang – Anfangsmythen in der Weltliteratur	ZHG 005	25.10.	56

Ang.	Tag	Zeit	Dozent/in	Art der Veran- st.	Thema	Raum	Beginn	Seite
UDL	Fr	10:15 - 11:45	Engster	S	Giacomo Puccini, Opern	ZHG 003	25.10.	35
UNI	Fr	10:15 - 11:45	Graepler	V	Einführung in die griechische Archäologie	PH12	25.10.	57
UDL	Fr	10:15 - 11:45	Heinemann	S	Deutsche Geschichte im 19. Jahrhundert	VG 4.107	25.10.	20
UDL	Fr	10:15 - 11:45	Heinlein, Keppler, S Kiel, Rosenbaum	S	Aktuelle Themen aus der Wirtschaft	VG 1.101 (Gruppe B)	25.10.	54
UNI	Fr	10:15 - 11:45	Hummel, Friedl, V Kappeler	V	B.Bio 106 RV I - Block B	MN08	25.10.	58
UDL	Fr	10:15 - 11:45	Noll	S	Kunst der Dürer-Zeit	VG 3.108	25.10.	27
UDL	Fr	12:15 - 13:45	Grieme	S	Die Normannen in Süditalien und auf Sizilien	Ww26H 4.105 Ww26H 9.102	25.10.*	18
UDL	Fr	12:15 - 13:45	Schaad	S	Musik um 1900 – Aufbruch in die Moderne	Ww26A 0.701	25.10.	44
UDL	Fr	15:30 - 17:30	Engster, Wange- rin, Schaad	Vo	Einführung zu CinemaxX- Übertragungen aus der MET	s.Text	s. Text	44
UDL	Fr	16:00 - 17:00	Zimmermann	Vo	Eine gute Stunde (drei Einzeltermine)	Ww26H 0.138	s. Text	34
UNI	Sa	09:00 - 18:00	Kaufmann	V	Telekommunikationsrecht (2. Einzeltermin)	KWZ 0.601	01.02.	66

\* Achtung ab 10.01. Raumwechsel (Ww26H 9.102)

**Bitte informieren Sie sich unbedingt über die genauen Anfangszeiten der einzelnen Vorlesungen im Internet:**

**<http://www.uni-goettingen.de/de/service/3343.html>**

**Zum Redaktionsschluss waren leider nicht alle Angaben vollständig.**

Erklärungen zu den Abkürzungen der Räume und das Raumverzeichnis finden Sie auf Seite 76/77.

250089

**Hermann Engster, Oliver Schaad  
Michael Schäfer, Wolfgang Wangerin**  
**Einführungsveranstaltungen  
zu CinemaxX-Übertragungen  
aus der MET**

Vo Fr 15:30 - 17:30,

**Beginn: 08.05.20**

Ab 12. Oktober 2019 gehen die Live-Übertragungen aus der MET in die Saison 2019/20. Die Dozenten Engster, Schaad, Schäfer und Wangerin führen jeweils am Tag vor der CinemaxX-Übertragung in das Werk ein. Die Vorträge – mit Beispielen aus Verfilmungen – finden jeweils am Freitag von 15:30 bis 17:30 Uhr statt. Änderungen, etwa der angegebenen Räume, werden ggf. auf der UDL-Homepage bekannt gegeben. Gäste sind willkommen, diese werden um einen Spendenbetrag von 5 Euro gebeten. Für die Kino-Übertragung gewährt das CinemaxX den UDL-Teilnehmern einen Sonder-Eintrittspreis.

**25.10.2019, Ww26A 0.147**

Manon (Massenet) – Schäfer

**22.11.2019, Ww26A 0.147**

Akhnaten (Glass) – Schaad

**10.01.2020, ZHG 002**

Wozzek (Berg) – Engster

**31.01.2020, Ww26A 0.147**

Porgy and Bess (Gershwin) – Schaad

**28.02.2020, Ww26A 0.147**

Agrippina (Händel) – Wangerin

**13.03.2020, ZHG 008**Der fliegende Holländer  
(Wagner) – Engster**08.05.2020**Maria Stuarda (Donizetti) –  
Engster

Weitere MET-Opern dieser Saison werden in den Opern-Seminaren der UDL ausführlich behandelt.

Die Einführungen finden -aufgrund des besonderen Vorbereitungsaufwands- nur statt bei einer Teilnehmerzahl von mindestens 15 Personen. Das Verwaltungsportal der UDL (<https://verwaltung.udl.uni-goettingen.de/>) bietet die Möglichkeit, sich anzumelden. Sollte ein Termin ausfallen müssen, wird dies auf der UDL-Homepage angezeigt.

*Literatur: [https://cdn.cinemaxx.de/imedia/files/cinemaxx/metroh/met\\_programm\\_vorschau\\_saison\\_2019\\_2020.pdf](https://cdn.cinemaxx.de/imedia/files/cinemaxx/metroh/met_programm_vorschau_saison_2019_2020.pdf)*

250093

**Oliver Schaad**

**Musik um 1900 –  
Aufbruch in die Moderne**

**S Fr 12:15 - 13:45, Ww26A 0.701****Beginn: 25.10.19**

Unter dem Begriff der sogenannten Zweiten Wiener Schule fassen wir zunächst Werke der Komponisten Arnold Schönberg, Anton von Webern und Al-

ban Berg zusammen. Jedoch ist der Einfluss der musiktheoretischen Überlegungen, die vor allem Arnold Schönberg während seiner Lehrtätigkeit in Berlin und Wien verbreitet und niedergeschrieben hat, auf die Entwicklung der modernen Musik des 20. Jahrhunderts kaum zu überschätzen. Ein Ziel der Veranstaltungsreihe soll (neben dem Kennenlernen von wichtigen Stücken der klassischen Moderne) ein Einführen in dieses zutiefst in der Musiktradition verwurzelte Denken sein. Schönberg verstand (wie viele Komponisten seiner Zeit) die atonale Musik zu Beginn des 20. Jahrhunderts und die Entstehung der Zwölftonmusik in den 1920er Jahren als logische Weiterführung der Musik der Spätromantik. Eine bessere Kenntnis dieser Überlegungen kann den Zugang zu dieser uns manchmal fremd erscheinenden Musik erleichtern, um so die Musik besser verstehen und auch genießen zu können.

250039

**Michael Schäfer**

**Ludwig van Beethovens  
Klaviermusik**

**S Do 16:15 - 17:45, Casa Musica****Beginn: 24.10.19**

2020 ist ein Beethoven-Jahr: Gefei-ert wird der 250. Geburtstag des Ende 1770 geborenen Komponisten. Wie kein anderer hat Beethoven den über-

kommenen Stil- und Formkanon seiner Zeit vehement fortentwickelt, Grenzen gesprengt, unerhörte musikalische Wagnisse unternommen. Das ist sehr deutlich in der Entwicklung seiner Klaviermusik abzulesen, der 32 Sonaten (von Hans von Bülow als das „Neue Testament der Klavierliteratur“ bezeichnet), Variationen, der einzelnen Klavierstücke wie Fantasien, Rondos, Bagatellen und anderen, aber auch den Klavierkonzerten. Im Seminar sollen diese Werke vorgestellt werden und vor allem auf das hin untersucht werden, was sie von der Produktion der Zeitgenossen unterscheidet. Ins Blickfeld sollen auch jene Werke gerückt werden, die weniger bekannt sind: etwa die frühen „Kurfürstensonaten“ aus Beethovens Bonner Zeit.

*Joachim Kaiser, Beethovens 32 Klavier-sonaten und ihre Interpreten (Fischer), Hans-Joachim Hinrichsen, Beethoven, die Klaviersonaten (Bärenreiter), Jürgen Uhde, Beethovens Klaviermusik (Reclam)*

250051

**Wolfgang Wangerin**

**Musikalische Schlüsselwerke des  
20. Jahrhunderts**

**S Mo 10:15 - 11:45, Ww26A 0.147****Beginn: 21.10.19**

Keine Angst vor der Musik des 20. Jahrhunderts – so könnte das Motto dieses Seminars lauten. Wichtige Werke der

## Angebote der Stadtbibliothek für Seniorinnen und Senioren

### Treffpunkt Doppelklick

#### Senior/innen gehen ins Internet

#### Immer montags von 10.00 bis 12.00 Uhr im 1. Obergeschoss

Wir bieten die Möglichkeit für Senior/innen, das Internet mit seinen vielfältigen Angeboten zu nutzen. Ehrenamtliche Ansprechpartner und Ansprechpartnerinnen unterstützen Sie vor Ort beim weltweiten Surfen. Dieses Angebot ist kostenlos!

**Unbedingt notwendig sind erste praktische Erfahrungen im Internet!**

### Hörbücher

Vorgelesene Romane, Erzählungen und Gedichte, Autorenlesungen und Hörspiele - auch in englischer oder französischer Sprache - finden Sie in unserem Bestand auf rund 6.000 CDs.

### E-Books

E-Books sind Bücher in digitaler Form. Wir bieten sie in unserer virtuellen Zweigstelle, der Onleihe, zum Download aus dem Internet an. Ca. 10.000 Titel stehen Ihnen zur Verfügung. E-Books im ePub-Format können Sie auch auf einen EBook-Reader laden und wenn Sie möchten, diesen auch bei uns entleihen.

### Tablet- und Smartphone-Treff

#### •Austauschen •Fragen •Zeigen •Ausprobieren

Hilfe zur Selbsthilfe für Anfänger und Fortgeschrittene und eine Einführung in die Nutzung der elektronischen Angebote der Stadtbibliothek. . Sie haben ein Tablet oder Smartphone und trauen sich nicht allein an die neue Technik heran? Dann sollten Sie in unseren Tablet- und Smartphone-Treff kommen. Hier werden Apps vorgestellt und ausprobiert, Probleme angepackt und Ideen entwickelt.

#### Stadtbibliothek Göttingen

Thomas-Buergenthal-Haus

Gotmarstr. 8

37073 Göttingen

Tel.: (0551) 400-2830

www.stadtbibliothek.goettingen.de

E-Mail: stabigoe@goettingen.de



**GÖTTINGEN**  
STADT. DIE WISSEN SCHAFFT

modernen Musik sollen durch Erläuterungen, durch den gemeinsamen Hörprozess und das Gespräch im Seminar lebendig werden. Das Seminar versteht sich dabei als eine Entdeckungsreise, die neben bekannten Werken auch weniger Bekanntes in den Blick nimmt und Zugänge zu den einzelnen Werken ebnen möchte. Dabei kann es weniger darum gehen, einen Überblick über die großartige Vielfalt der Musik zu geben, als vielmehr besonders eindrucksvolle Werke vorzustellen, die nachhaltig ins Bewusstsein der musikalischen Öffentlichkeit gerückt sind. Dabei werden alle musikalischen Gattungen berücksichtigt. Das Seminar wird mit Richard Strauss (Elektra) und Gustav Mahler (Das Lied von der Erde) einsetzen und sich dann u. a mit Alban Berg (Lulu), Schönberg (Ein Überlebender aus Warschau), Janacek, Strawinski, Hindemith, Bartok, Schostakowitsch, Zimmermann und Ligeti beschäftigen.

### Philosophie

250022

**Ludger Gaillard**

**Vonne Endlichkait – Zeit ist Leben, Leben ist Zeit**

**S Mi 16:15 - 17:45, Ww26A 0.705**

**Beginn: 23.10.19**

Das große Thema von Religion und Philosophie, von Dichtern und Den-

kern: die Zeit – als erlebtes, sich entwickelndes Leben und zugleich als abnehmendes, sich verlierendes Dasein. Verleugnung und Korrektur dieser evolutionären Gesetzmäßigkeit sind in der Gegenwart längst Normalität. In einer „Gesellschaft der Sieger“ (Steffensky) hat es der Mut zur Endlichkeit schwer. Die Terminierung allen Lebens ist unvermeidlich – und zutiefst bedrohlich. Aber ist das Aussteigen aus dem natürlichen Schicksal sinnvoll und hilfreich? Welche Lösungen sind der menschlichen Würde angemessen: alte Weisheiten oder neue Versprechen; religiöse Wahrheiten oder „transhumane“ Technikhoffnungen? Das Seminar sucht nach Antworten für das elementare, existenzielle Spannungsfeld von „Sein und Zeit“ (Heidegger). Es blickt auf das Angebot der Religionen und diskutiert die gegenwärtigen und vor allem zukünftigen Heilsversprechen der künstlichen biologischen Verbesserung („Enhancement“). Zugespielt gefragt: Welche Lebensstrategien können verhindern, am Ende ein „komisch baumelnd, ein zahnloser Narr“ (Grass) zu sein? Welche Perspektiven verhelfen zu einer zufriedenen, gelassenen Dankbarkeit, einer „neuen Schöpfung der Dinge“ (Steffensky)?

G. Grass, *Vonne Endlichkait*, 2015; Y. N. Harari, *Homo Deus – Eine Geschichte von morgen*, 2017; P. Härtling, *Der Gedankenspieler*, 2018;

W. Schmid, *Gelassenheit*, 2014; F. Steffensky, *Mut zur Endlichkeit*, 2007; H.-J. Simm, *Und ich sah einen neuen Himmel*, 2012

250087

**Fred Lönker**  
**Nietzsche**

**S Mi 16:15 - 17:45, Oec 1.164**

**Beginn: 23.10.19**

Friedrich Nietzsche ist einer der umstrittensten Philosophen der Neuzeit. Schon die Titel mancher seiner Schriften verheißen nichts Gutes: „Jenseits von Gut und Böse“, „Der Antichrist“, so sind zwei seiner Werke überschrieben. Nietzsche selbst hat sich als jemanden bezeichnet, der „mit dem Hammer“ philosophiert. Vor allem in seinen späten Abhandlungen werden die tradierten Vorstellungen von Erkenntnis, Wahrheit, Moral und Religion radikal demontiert. Alle Erkenntnissicherheiten, Heilsversprechen und andere Trostgründe sind bloße Illusionen, von denen man sich befreien muss. Die Welt ist vom „Willen zur Macht“ bestimmt. Es ist der „Übermensch“, der mit solchen Einsichten ernst macht. Das Seminar will sich anhand ausgewählter Textpartien mit dieser Philosophie beschäftigen.

*Texte: Über Wahrheit und Lüge im außermoralischen Sinne, Die fröhliche Wissenschaft, Jenseits von Gut und Böse [alle bei Reclam erschienen].*

## Physik

250082

**Johanna Send**

**Lichtenbergs Sterne – Elektrizität vor 250 Jahren**

**S Mo 10:15 - 11:45, Ww26H 0.138**

**Beginn: 21.10.19**

Bis in das 18. Jahrhundert war die Beschäftigung mit der Elektrizität eine reine Spielerei. Gaukler führten Experimente auf den Jahrmärkten vor und höfische Gesellschaften vertrieben sich die Zeit damit, eine durchaus vergnügliche Angelegenheit. Unzählige Beschreibungen elektrischer Phänomene wurden veröffentlicht. Erst der Göttinger Professor Lichtenberg brachte Ordnung in das Wirrwarr der Elektrizitätsarten mit Hilfe der von ihm entdeckten Figuren. Diese Figuren lassen sich mit modernen Werkstoffen tatsächlich sehr leicht reproduzieren. In diesem Seminar können Sie lernen, wie man das macht; das notwendige Material wird gestellt. Daneben soll das Leben Lichtenbergs in Göttingen Thema sein – und wie es weiter gegangen ist mit der Elektrizität. Dauerhaft fließenden Strom gab es erst, nachdem Volta mit den Volta'schen Elementen Vorläufer unserer Batterien entwickelt hatte – und Wechselstrom, nachdem Oersted entdeckt hatte, dass fließender Strom ein Magnetfeld erzeugt.

## Politik

250079

**Ulrich Kurzer, Andreas Goos, Sascha Prinz**  
**Das StadtRadio Göttingen als Bürgersender nach dem Niedersächsischen Mediengesetz**

**S Mo 12:15 - 13:45, Ww26H 6.101**

**Beginn: 21.10.19**

Ob morgens beim Frühstück oder einfach zwischendurch – das Radio gehört nach wie vor zu den meist genutzten Medien. Doch wie kann ein so genanntes „Nebenbei-Medium“ die Menschen dennoch gezielt informieren und unterhalten? Indem es vielfältig und originell ist! Zum Handwerkszeug des Hörfunkjournalismus gehört die präzise und hörernahe Formulierung, ebenso ein Gespür für radiophone Themen, denn: die Hörerin/der Hörer soll dran bleiben. In diesem Seminar geht es um die Produktion einer Radio-Sendung (die im StadtRadio öffentlich ausgestrahlt wird) zu Themen, die den Kursteilnehmenden selbst wichtig sind. Dabei werden alle dafür notwendigen Schritte praktisch durchlaufen, z. B. Recherche, Hintergrundgespräch, Interview, Aufnahmen und Nachbearbeitung. Das Seminar wird durch allgemeine Informationen über die rechtliche Verankerung des StadtRadio Göttingen als Bürgersender und die Organisationsstrukturen des Journalismus und der Medien-

**IHRE FACHADRESSE  
FÜR HANDGEFERTIGTEN  
SCHMUCK**



Anhänger, Brillant, Gold<sup>7/750</sup>



Ohrgehänge, Brillant, SW-Perlen Gold<sup>7/750</sup>



Ring, Citrin, Gold<sup>7/750</sup>

GERNE VERARBEITEN WIR AUCH IHR ALTGOLD ZU DEM SCHMUCKSTÜCK IHRER WAHL



JOHANNISSTRASSE 29 · 37073 GÖTTINGEN · TEL: 0551 57388 · WWW.DIEGOLDSCHMIEDE.DE

landschaft auch theoretische Anteile haben. 25.11.19: Führung durch das StadtRadio Göttingen, Groner Straße 2, 37073 Göttingen. Die Produktion der Radiosendung erfolgt am 20.01.20 im StadtRadio. Dieser Termin umfasst vier Stunden. Ort: Groner Straße 2, 37073 Göttingen. Am 27.01. und 03.02. sind keine Termine angesetzt.

250036

**Inga Lüth**

### **Aktuelle Krisen, Kriege und Konflikte**

**S Do 10:15 - 11:45, ZHG 1.141****Beginn: 24.10.19**

2018 blieben die Kriegsschauplätze Syrien, Libyen, Afghanistan, Jemen, Somalia, Mali, Ukraine, Sudan-/Südsudan Platzhalter in der Kriegsberichterstattung; weltweit verminderte sich die Zahl der Kriege, wogegen die Anzahl der „begrenzten Kriege“ zunahm (2019). SIPRI berichtet im April 2019, dass 2018 1,82 Billionen USD für Rüstung weltweit ausgegeben wurden (1917 waren es 1,74 Billionen USD). Weiterhin streitet die Große Koalition darüber, inwieweit Deutschland den NATO-Verpflichtungen nachkommen wird. Im Seminar sollen aktuelle kriegsrische Auseinandersetzungen (z. B. Afghanistan, Naher Osten – Syrien, s. o.) und deren Auswirkungen auf die Zivilbevölkerung (Kindersoldaten, Migra-

tion) sowie die internationale Gemeinschaft betrachtet werden. Zusätzliche Themen: Wandel von Kriegsführung und Kriegstheorien, Systeme kollektiver Sicherheit NATO, UNO, EU und ihr Beitrag zur Konfliktregulierung, Folgen des Endes des Kalten Krieges und der deutschen Wiedervereinigung, Mitwirkung Deutschlands im Rahmen von EU, UNO und NATO bei Konfliktregelungen; Bundeswehr als Parlamentsarmee. Abschließend werden aktuelle geopolitischen Strategien der Großmächte USA, Russland und China untersucht.

*Arbeitsgrundlage: ein Reader. Interessierte Teilnehmer werden gebeten, sich wegen dieses Readers an mich zu wenden (ingalueth@web.de). Literaturempfehlung: Kersten Lahl, Johannes Varwick: Sicherheitspolitik verstehen (BPB, 2019).*

## Psychologie

250058

**Hans-Peter Nolting**

### **Psychologie für Erziehung und Bildung**

**S Mi 10:15 - 11:45, Ww26H 9.102****Beginn: 23.10.19**

Das Seminar behandelt eine Vielfalt pädagogisch-psychologischer Themen, die die Familie, die Schule sowie selbständiges Lernen betreffen. Hierzu einige Stichwörter als Ausgangsthemen: Entwicklung durch Anlage und Umwelt.

## Religion / Theologie

250033

**Wolfgang Winter**

### **Werden wie die Kinder? Christliche Lebensgestaltung und Regression**

**S Mo 12:15 - 13:45, Ww26H 9.101****Beginn: 21.10.19**

Die alte Frage, wie wir leben wollen, wird neuerdings in der Praktischen Philosophie unter dem Stichwort „Lebenskunst“ verhandelt. Auch in der christlichen Überlieferung ist die Überzeugung enthalten, dass das Evangelium nicht nur etwas zum Glauben und

– Bereich Familie: Vergleich von Erziehungsstilen, Umgang mit Erziehungskonflikten, Familie und Aggression, Erziehung zu prosozialem Verhalten. – Bereich Schule: Disziplinprobleme in Schulklassen, Lehrerbeltung, Mobbing unter Schülern. – Einzelne Lernende: Die Rolle von Intelligenz und Wissen, Lernstörungen, Hochbegabung, Leistungsangst. – Selbstreguliertes Lernen in allen Alterstufen: Lesestrategien, Lernstrategien, Schreibstrategien. – „Gehirnjogging“: Unsinnige und hilfreiche Varianten. – Hinweis: Fallbeispiele der Teilnehmer/innen, z. B. zu Erziehungsproblemen, werden gerne aufgegriffen.



**Lernen kann man jederzeit.  
Entdecke Kompetenz und Vielfalt.**

- aktuelle Fachbücher
- passende Studienliteratur
- große Auswahl
- bester Service
- und vieles mehr ...

**Thalia-Buchhandlung**  
Weender Str. 36 · 37073 Göttingen  
Tel. 0551 999761-0



Bezeugen ist, sondern ebenso etwas für die Lebensgestaltung aussagt. Dabei heißt es allerdings an prominenter Stelle: „Wer das Reich Gottes nicht empfängt wie ein Kind, der wird nicht hineinkommen.“ (Lukas 18,17). Leitet diese Aufforderung zur Regression, also einem kindlichen Gottvertrauen, zu einer erwachsenen, individuell verantworteten Lebensgestaltung hin? Oder verwirklicht sich religiöses Vertrauen im Gegenteil in der Einordnung in überindividuelle Gemeinschaften wie etwa „Volkstum“ und „nationale Kultur“ als Gottes „Schöpfungsordnungen“, in denen heute viele Menschen Sicherheit und Geborgenheit zu finden hoffen? Bis in aktuelle ethische Debatten hinein (Schwangerschaftsabbruch, Geschlechterordnung) spielen solche Grundentscheidungen eine gewichtige Rolle. Im Seminar werden wir einschlägige Texte, auch von Theologen der AfD, diskutieren und mit eigenen Überlegungen konfrontieren.

*Martin Teising, Selbstbestimmung zwischen Wunsch und Illusion. Eine psychoanalytische Sicht. Göttingen 2017. Heinrich Detering, Was heißt hier „wir“?. Zur Rhetorik der parlamentarischen Rechten. Reclam 2019*

## Sport / Gesundheit

250034

**Barbara Bremer**

### Yoga und Ayurveda – Sensibilitätstraining für Erwachsene

**Ü Do 09:00 - 11:00, IfS Kursraum B**

**Beginn: 24.10.19**

Mit einfachen, alltäglichen Bewegungen in Anspannung, Entspannung und Nachspüren werden Gelenke, Muskeln und Bänder sowie Atmung und Kreislauf belebt, gestärkt und ausgeglichen. Yoga ist ein Weg in die innere Ruhe, Konzentration und Entspannung. Ayurveda ist die klassische indische Heilkunst und Wissenschaft vom gesunden und langen Leben. Sensibilitätstraining für Erwachsene ist eine Verbindung von Hatha-Yoga, Ayurveda und der westlichen, sozialen Gesundheitswissenschaft.

250059

**Patric Glossner**

### Aquatrainning

**Ü Mi 09:00 - 10:00, IfS Schwimmhalle**

**Beginn: 23.10.19 (Gruppe A)**

**Ü Do 14:00 - 15:00, Schwimmhalle**

**Beginn: 24.10.19 (Gruppe B)**

Voraussetzung: Teilnehmer müssen schwimmen können.

Das Training im Wasser stellt aus medizinischer Sicht ein hervorragendes Körper- und Bewegungstraining dar. Durch

die Dämpfung des Wassers ist es besonders muskel-, gelenk- und bänderschonend. Der höhere Wasserwiderstand im Vergleich zur Luft bewirkt eine intensive Kräftigung der Muskulatur. Durch die Arbeit gegen den Auftrieb, anstatt wie an Land gegen die Schwerkraft, werden besonders die Muskelgruppen außerhalb der Alltagsmotorik gekräftigt. Sie sind für das muskuläre Gleichgewicht wichtig. Zudem eignet sich das Wasser besonders gut zum gesundheitsfördernden Herz- und Kreislauftraining. Empfehlenswert ist Aqua-Training besonders für Menschen im „Dritten Lebensalter“, die sich bewegen wollen, ohne sich zu belasten.

250035

**Tabea Keil**

### Gesunderhaltung durch Bewegung

**Ü Fr 09:00 - 10:30, IfS Kursraum B**

**Beginn: 25.10.19**

Voraussetzung: ärztliche Unbedenklichkeitsbescheinigung für Sport.

Vom 25. Lebensjahr an befindet sich der Mensch in der Abbauphase. Dieser fortschreitenden Degeneration kann aber durch Bewegung bewusst entgegengewirkt werden. Auf dem jeweiligen Leistungs- und Erfahrungsstand der Teilnehmerinnen und Teilnehmer wird eine Vielfalt von Bewegungsmöglichkeiten vorgestellt und erprobt. Neben klassi-

schen Bewegungsformen werden auch neue Trendsportarten mit Körper und Geist erfahren und Alltagsverhaltensweisen sportmedizinisch durchleuchtet. Ziel ist neben der Gesunderhaltung und der Vermittlung von Hintergrundwissen vor allem die Freude an der Bewegung und der Erhalt des Wohlbefindens.

## Theaterwissenschaft

250046

**Dorothea Derben**

### Der Theaterbesuch – eine Schule des Sehens

**S Mo 16:15 - 17:45, VG 4.105**

**Beginn: 21.10.19**

Dieses Seminar befasst sich mit Theater vor allem auf der Ebene der Rezeption. Zuerst wird eine Auswahl der Stücke aus dem Spielplan der Göttinger Theaterstätten getroffen. Dabei können die Seminar-Teilnehmerinnen eigene Vorschläge einbringen. Dann folgt die Einführung in eine aktuelle Inszenierung: Szenen des Stücktextes werden gelesen, die Figuren vorgestellt, Inhalt und Hintergrund zum Thema des Stückes und der Inszenierung erläutert. Dramatische Konflikte werden aufgespürt und besprochen. Soweit das ausgewählte Stück noch keine Premiere hatte, ist ein Probenbesuch angestrebt, der den Blick auf die Arbeit an einer Inszenierung erweitert.

Vor dem Theaterbesuch werden Kriterien festgelegt, nach denen das Inszenierungskonzept und der Einsatz von ästhetischen Mitteln diskutiert werden können. In der Regel wird mit Mitgliedern des Theaters ein Nachgespräch im Anschluss an den Vorstellungsbesuch verabredet. Auch die weiteren Theaterbesuche werden vorbereitet und nachbesprochen, wobei auch der „kritische“ Abgleich mit relevanten Artikeln in den Medien stattfindet. Zum Schluss erfolgt das „pure“ Theatererlebnis, das anschließend anhand der erprobten Kriterien diskutiert wird.

### Volkswirtschaftslehre

250091

**Michael Heinlein, Horst Keppler,  
Detlef Kiel, Wolf Rosenbaum**  
**Aktuelle Themen aus der  
Wirtschaft**

**S Mo 10:15 - 11:45, VG 4.102**

**Beginn: 21.10.19 (Gruppe A)**

**S Fr 10:15 - 11:45, VG 1.101**

**Beginn: 25.10.19 (Gruppe B)**

Die Themen spannen einen weiten Bogen wirtschaftlich relevanter Fragen, die sowohl die Politik wie auch Unternehmen und uns als Bürger und Kunden berühren. Wir möchten auch Teilnehmer ohne wirtschaftliche bzw. sozialwissenschaftliche (Vor)Kenntnisse „mitnehmen“!

Themen Michael Heinlein: 1. Ist Geiz wirklich geil? – Antworten aus verschiedenen volks- und betriebswirtschaftlichen Blickwinkeln; 2. Wie wird der Kunde wirklich König? – Kundenbeziehungsmanagement als Motor für den Vertriebs Erfolg; 3. Vergütung und Motivation für Vertriebler/Verkäufer – Sind Verkaufsprämien und Incentives wirklich zielführend?; 4. Vertrieb 2032 – Ein Blick in die Glaskugel: Was ändert sich, was wird bleiben?; 5. Digitalisierung und Künstliche Intelligenz (KI) in Unternehmen – Erfordernisse und Auswirkungen. Themen Wolf Rosenbaum: 1. Abgehängte Regionen: der Süden in Italien – die Midlands in England; 2. Die Transformation der Wirtschaft in den Ländern Osteuropas; 3. Die wirtschaftliche Entwicklung in den Neuen Ländern nach der Wende; 4. Soziologie des Marktes. Themen Detlef Kiel: 1. Staatsverhalten in der Krise; 2. Staatsbudget: Sollte der Staatshaushalt ausgeglichen sein?; 3. Brexit: „medium rare or well done“? Themen Horst Keppler: 1. CO<sub>2</sub>-Steuern oder CO<sub>2</sub>-Zertifikate zur Milderung des Klimawandels? 2. Wer zahlt die Zeche der Niedrigzinspolitik der Zentralbanken? Außerdem: Zwei „Überraschungsthemen“.

*Ergänzende Literatur wird ggf. in den Veranstaltungen bekannt gegeben.*

### Agrarwissenschaften

740593

**Susann Graupner, Peter Stollberg**

**Chemie**

**V Di 12:15 – 13:45, MN27**

**Beginn: 22.10.19**

**V Do 12:15 – 13:45, MN27**

**Beginn: 24.10.19**

Lernziele/Kompetenzen: Studierende erwerben das Basiswissen der Chemie und können die Kenntnisse in anderen Fachgebieten anwenden. Lehrinhalte: – Grundlagen der Chemie (Einteilung der Stoffe, Aggregatzustände, chemische Reaktionen, chemische Grundbegriffe, Atombau, Atomenergie, Periodensystem der Elemente, Grundtypen chemischer Bindungen, Säuren und Basen, Oxidation und Reduktion, Metallkomplexe – Spezielle anorganische Chemie (Chemie der Elemente und Verbindungen) – Organische Chemie (Kohlenwasserstoffe, Verbindungen mit einfachen funktionellen Gruppen, Alkohole, Phenole, Ether, Thioalkohole, Amine, Carbonylverbindungen, Aminosäuren, Peptide, Proteine, Kohlenhydrate, Nucleinsäuren).

740054

**Christian Möllers, Marcel Naumann,**

**Elke Pawelzik**

**Biologie der Pflanzen (Botanik)**

**V Mo 08:15 – 09:45, Ww26H 0.120**

**Beginn: 21.10.19**

Lernziele/ Kompetenzen: Studierende erlernen die Grundlagen der Biologie tätigkeitsbezogen im Umfeld der Agrarwissenschaften anzuwenden. Sie sind in der Lage mit ihren Kenntnissen selbstständige Problemlösungen auf Grundlage der vermittelten naturwissenschaftlichen Grundlagen zu erarbeiten. Sie können mit dem Erlernten relevante Informationen bewerten und wissenschaftlich fundierte Urteile ableiten. Inhalte: A. Zellbiologie (Prof. Scholten) Molekularer Aufbau des pflanzlichen Organs (Kohlenstoff, Makromoleküle, Proteine, Nucleinsäuren, Polysaccharide); Struktureller Aufbau des Protoplasmas (Grundstruktur, Biomembranen, Cytoskelett); Zelle (Cytoplasma, Mitochondrien, Plastiden, Zellkern); B. Anatomie und Morphologie (Prof. Rauber) Differenzierung der Zelle (Gewebetypen, Zellinhaltsstoffe, Zellwandwachstum, Verholzung), Bau der Sprossachse, sekundäres Dickenwachstum, Metamorphosen der Sprossachse, Bau des Blattes, Differenzierungen der Wurzel, Rübenformen, Blüte und Fruchtknoten, Fruchtformen C. Physiologie (Dr. Naumann) Energieumwandlung, Syntheseleistungen und Dissimilation autotropher Pflanzen (Biokatalyse, Photosynthese, Chemosynthese, Dissimilation von Kohlenhydraten und Fetten); Haushalt von Stickstoff, Schwefel und Phosphor D. Fortpflanzung und

Entwicklung, Taxonomie (Prof. Scholten) Fortpflanzung (Vegetative Fortpflanzung, Sexuelle Fortpflanzung, Generationswechsel); Vererbung (Replikation der DNA, Mutationen, Evolution); Wachstum und Entwicklung (Steuerung der Organentwicklung, Einfluß äußerer Faktoren); Systematik und Taxonomie der Pflanzen.

*Nultsch, W: Allgemeine Botanik, Thieme Verlag, 11. Auflage 2001*

740135

**Wilhelm Wemheuer, Bertram Brenig**

**Biologie der Tiere (Zoologie, Anatomie, Physiologie)**

V Di 08:15 – 09:45, ZHG 010

Beginn: 22.10.19

V Do 08:15 – 09:45, MN08

(AUDI 11 am 07.11.)

Beginn: 24.10.19

## Ägyptologie

450005

**Janne Arp-Neumann, Heike Behlmer, Orell Witthuhn**

**Ägypten erforschen: Die pharaonische und nachpharaonische/koptische Kultur**

V Mi 10:00 – 12:00, ZHG 002

Beginn: 23.10.19

Die Studierenden lernen die Subdisziplinen der Ägyptologie und der Koptologie (Archäologie, Denkmälerkunde,

Geschichte, Kunst, Literatur, Religion, Schrift und Sprache etc.) und deren Methoden überblicksartig kennen. Nach erfolgreicher Teilnahme sind sie in der Lage, diese Subdisziplinen zu erfassen. Altorientalistik

4507374

**Christian Zgoll, Annette Zgoll**

**Mythos Anfang – Anfangsmythen in der Weltliteratur**

V Fr 10:00 – 12:00, ZHG 005

Beginn: 25.10.19

## Archäologie

450060

**Achim Arbeiter**

**Einführung in die christliche Archäologie**

V Di 16:15 – 17:45, PH12

Beginn: 22.10.19

450044

**Johannes Bergemann**

**Archäologische Vortragsreihe „Neue Funde und Forschungen“**

V Mo 19:15 – 20:45, AUDI 11

Beginn: 21.10.19

in Zusammenarbeit mit dem KEMA – Zentrum für die Kulturen Europas und des Mittelmeerraumes in der Antike

459945

**Johannes Bergemann**

**Sizilien: Schmelztiegel der Kulturen im Zentrum des Mittelmeerraums**

V Do 12:15 – 13:45, PH12

Beginn: 24.10.19

450058

**Daniel Graepler**

**Einführung in die griechische Archäologie**

V Fr 10:15 – 11:45, PH12

Beginn: 25.10.19

## Betriebswirtschaftslehre

800632

**Carsten Leo Demming, Tobias Wolf, Yasemin Boztug**

**Marktforschung I**

V Mo 12:15 – 13:45, ZHG 004

Beginn: 28.10.19

Inhalte:Einführung in die Testtheorie-VarianzanalyseRegressionsanalyseDiskriminanzanalyseClusteranalyse  
*Lattin, J. M./Caroll, J. D./Green, P. E.: Analyzing Multivariate Data, Belmont 2003. Tabachnick, B. G./ Fidell, L. S.: Using Multivariate Statistics, 5. Aufl., Boston, MA 2007. Backhaus, K./Erichson, B./Plinker, W./Weiber, R.: Multivariate Analysemethoden, 13. Aufl., Berlin u. a. 2011. Backhaus, K./Erichson, B./Weiber, R.: Fortgeschrittene multivariate Analysemethoden. Eine anwendungsorientierte Einführung, Berlin u. a. 2011.*

800261

**Philipp Möller, Olaf Korn**

**Derivate**

V Do 12:15 – 13:45, ZHG 003

Beginn: 24.10.19

Kreditpunkte: 6

801410

**Welf Weiger**

**Digital Marketing**

V Mi 08:15 – 09:45, ZHG 003

Beginn: 23.10.19

## Biologie

631132

**Christoph Bleidorn, Martin Göpfert**

**RV Biologie I Block A**

V Mo 10:15 – 11:45, MN08

Beginn: 21.10.19

V Di 10:15 – 11:45, MN08

Beginn: 22.10.19

Einführung in die verschiedenen biologischen Disziplinen als gemeinsame Grundlage für weiterführende Module. Grundlagen in Allgemeiner Biologie (vor allem Evolution und Phylogenetik), Tiersystematik (Überblick über die zoologische Biodiversität) und Tierphysiologie (einschließlich physiologischer Methoden) werden vermittelt.

631124

**Susanne Hummel, Thomas Friedl,****PM. Kappeler****B.Bio 106 RV I – Block B****V Do 10:15 – 11:45, MN08****Beginn: 24.10.19****V Fr 10:15 – 11:45, MN08****Beginn: 25.10.19**

## Chemie

530386

**Bernd Damaschke, Sabine Steil****Experimentalphysik I  
(Mechanik, Elektrizitätslehre)  
für Nichtphysiker****V Di 10:15 – 11:45, Physik HS1****Beginn: 22.10.19****V Do 10:15 – 11:45, Physik HS1****Beginn: 24.10.19**

Vorlesung mit Experimenten für Studenten mit Physik als Nebenfach (Lichtenberg Hörsaal, Neubau Physik).

570145

**Dietmar Stalke, Timo Schillmöller****Experimentalchemie I: Allgemeine und Anorganische Chemie****V Di 08:00 – 10:00, MN27 (MN30)****Beginn: 22.10.19****V Do 08:00 – 10:00, MN27 (MN30)****Beginn: 24.10.19**

## Deutsche Philologie

4506442

**Hartmut Bleumer, Henrike Manuwald,****Heike Sahn****Basisvorlesung 1.1****V Mo 10:15 – 11:45, ZHG 008****Beginn: 21.10.19**

4507391

**Heinrich Detering****Was ist Weltliteratur?****V Mo 12:15 – 13:45, Ww26H 0.120****Beginn: 21.10.19**

Ausgehend von Goethes – oft als Begründung einer „komparatistischen“ Literaturwissenschaft in Anspruch genommenen – Äußerungen zur „Weltliteratur“ und aktuellen Diskussionen über die Pluralisierung von „Weltliteraturen“ sollen in dieser Vorlesung exemplarische Werke vorgestellt und analysiert werden, die in ihrer eigenen transtextuellen Verfasstheit jeweils programmatisch „Weltliteratur“ in ihrer schöpferischen Dynamik vorführen sollen. Dazu gehören Werke wie Goethes West-östlicher Divan und seine chinesischen Gedichte, T. S. Eliots *The Waste Land*, Hans Christian Andersens späte Märchenexperimente, Thomas Manns *Der Zauberberg*, Samuel Becketts *En attendant Godot*, Inger Christensens *Langgedicht alfabet* und andere. Die Vorlesung richtet sich an Studierende

der Komparatistik, des Studiengangs „Weltliteratur“ und an Literaturinteressierte auch anderer Studiengänge.

4507133

**Tilmann Köppe****Erzähltheorie****V Mo 10:15 – 11:45, VG 3.103****Beginn: 21.10.19**

Die Vorlesung bietet eine Einführung in Grundprobleme des Aufbaus und der Analyse von Erzählungen sowie eine Einführung in Kategorien und Methoden der Erzähltextanalyse. Darstellt und diskutiert werden zum einen die in der gegenwärtigen Narratologie üblichen, von G. Genette systematisierten Kategorien der Erzähltextanalyse, wie sie insbesondere für fiktionale Narrationen einschlägig sind. Zum anderen werden Struktur, Funktionen und Wert des Erzählens auch in anderen Kontexten thematisiert.

*zur Vorbereitung: Tilmann Köppe, Tom Kindt: Erzähltheorie. Eine Einführung. Stuttgart 2014.*

4507281

**Kai Sina****Literaturgeschichte IV:  
Literatur von 1900 – 1950****V Di 10:15 – 11:45, ZHG 104****Beginn: 22.10.19**

In Fortsetzung des von Professor Detering in den vergangenen Semestern be-

gonnenen Durchgangs durch die Epochen der deutschsprachigen Literatur widmet sich die Vorlesung nunmehr dem vierten Teil, der Literatur der Jahre 1900-1950. Es handelt sich um eine außerordentlich dynamische und komplexe, von tiefgreifenden sozialen und politischen Umbrüchen dominierte Phase der Literaturgeschichte, deren einzig bestimmendes Merkmal die neuere Forschung in einer kaum überschaubaren Fülle an formalen und ästhetischen, politischen und ideologischen Positionen erkennt. Um die charakteristische Vielfalt der Entwicklung zumindest ansatzweise abzubilden, werden in der Vorlesung neben den bekannten Werken der „klassischen Moderne“ auch solche Texte in die Betrachtung einbezogen, denen vonseiten der Literaturgeschichte in der Regel sehr viel weniger Aufmerksamkeit zugebilligt wird (ungeachtet ihrer mitunter großen Popularität beim zeitgenössischen Lesepublikum). So wird zwar durchaus über die literarhistorisch bedeutsamen Werke von Kafka und Brecht, Rilke und Lasker-Schüler zu sprechen sein. Ein Gesamtbild der Epoche ergibt sich jedoch nur, wenn man die Grenzen des Kanons entschieden überschreitet – in Richtung der vielgelesenen Heimat- und Bauernromane von Gustav Frenssen etwa, der historisch-religiösen Erzählungen von Reinhold Schneider, der zu Bestsellerehren gekommenen Hotelgeschichten

von Vicki Baum oder der neusachlichen „Romane für Kinder“ von Erich Kästner. Auf einer dergestalt breit angelegten Grundlage will die Vorlesung einen Eindruck vermitteln von der ästhetischen und thematischen Vielfalt der Literatur in der Moderne. Dabei sollen exemplarische Erörterungen zu einzelnen, jeweils auf ein bestimmtes literarisches Problem hin in den Blick genommenen Werken sich abwechseln mit Überblickspassagen zu einschlägigen Genres, Autoren und Texten. Die im engeren Sinne literaturwissenschaftlichen Fragen nach Gattungsdefinitionen und Verfahren der Literaturgeschichtsschreibung werden in diesem Zusammenhang ebenso erörtert wie die Bedeutung anderer Medien, etwa der Musik oder des Films, für die moderne Literatur. Darüber hinaus werden die Entwicklungen der deutschsprachigen Literatur ins Verhältnis zur internationalen Moderne zu setzen sein.

*Zur Einführung in den Epochenkontext empfehlen sich die Arbeiten von Helmuth Kiesel (Geschichte der literarischen Moderne. Sprache, Ästhetik, Dichtung im zwanzigsten Jahrhundert, München 2004; Geschichte der deutschsprachigen Literatur 1918-1933, München 2017). Einen Überblick auf die Entwicklung des Romans, der sich in der Moderne zur Leitgattung entwickelt, findet sich in Heinrich Detering/Kai Sina: Geschichte des deutschsprachigen Romans 1900-1950, in: Geschichte des*

*deutschsprachigen Romans, hg. von Volker Meid, Stuttgart 2013, S. 425-623.*

4507393

**Ilinca Tanaseanu-Döbler****Einführung in das Christentum****V Do 16:00 – 18:00, Th -1.113****Beginn: 24.10.19**

### Englische Philologie

4505952

**Brigitte Johanna Glaser****Anglophone Literatures Across the Globe, VL****V Mo 10:00 – 12:00, ZHG 102****Beginn: 21.10.19**

This lecture series will focus on the heterogeneity of 20th-century and contemporary Anglophone writing by introducing diverse literary and cultural traditions, among them those of Nigeria, South Africa, India, Canada, the Caribbean, Australia, New Zealand, and Ireland. With the help of key fictional narratives and selected non-fictional texts that illuminate the historical and political background against which these traditions developed, lectures will address the postcolonial negotiations of the heritage of empire, the establishment of an own identity, and, in some cases, the gradual shift towards transcultural and global literary writing. Readings: selected short fiction

(to be found in StudIP) and the following novels (to be acquired by students): Chinua Achebe, Things Fall Apart; Michael Ondaatje, The English Patient; Ruth Praver Jhabvala, Heat and Dust; J.M. Coetzee, Disgrace; and Mohsin Hamid, Exit West. Registration in StudIP: 1 September to 1 October

4507088

**Susann Köhler****A Cultural History of American Literature I****V Di 12:00 – 14:00, AUDI 11****Beginn: 22.10.19**

4507400

**Barbara Schaff****Survey of British Literature and Cultural History: Romanticism, VL****V Mi 10:00 – 12:00, ZHG 101****Beginn: 23.10.19**

Perhaps no other literary movement has been as transformative for the modern world as Romanticism. Informed by the political revolutions in America, France and Haiti, the agricultural and industrial revolution in Britain as well as the Napoleonic Wars, the Romantics set in motion a radical movement which positioned itself against the norms and literary forms of expression of the Enlightenment, embraced subjectivity as the dominant poetical position and regarded the imagination as the supreme

faculty of the mind. This lecture series aims at connecting the political and social events of the period with its diverse literary forms of expression, covering Romantic poetry, novels and drama. It will draw on new approaches in Romanticism studies, which have long moved away from focussing on the „Big Six“, namely William Wordsworth, Samuel Taylor Coleridge, William Blake, Percy Bysshe Shelley, John Keats and Lord Byron, and are nowadays informed by a more inclusive, broader understanding of the Romantic canon as well as critical impulses from gender studies and postcolonial studies. Recommended Reading: Ralf Haekel, The de Gruyter Handbook of British Romanticism, 2017; Michael Ferber, Romanticism: A Very Short Introduction, 2010 and Duncan Wu, A Companion to Romanticism, 1999. Registration in StudIP: 1 September to 1 October

## Geowissenschaften

600060

**Heiko Faust****Regionale Kulturgeographie****V Mi 16:15 – 17:00, MN08****Beginn: 23.10.19**

600012

**Jürgen Grotheer****Ökozonen der Erde****V Do 12:15 – 13:00, MN08****Beginn: 24.10.19**

600045

**Jürgen Grotheer, Markus Keck,****Steffen Möller****Einführung in die Geographie (VL)****V Mi 10:15 – 11:45, MN08****Beginn: 23.10.19**

600035

**Martin Kappas****Kartographie (VL)****V Di 09:00 – 09:45, MN08****Beginn: 22.10.19**

601228

**Steffen Möller****Klima & Gewässer (Vorlesung)****V Mo 12:15 – 13:45, MN08****Beginn: 21.10.19****V Di 12:15 – 13:00, MN08****Beginn: 22.10.19**

## Geschichte

990420

**Ravi Ahuja****Krise, Krieg und Unabhängigkeit:  
Weichenstellung für das postkoloniale  
Indien (1937-1961) (L)****V Do 14:00 – 16:00, ZHG 003****Beginn: 24.10.19**

Indiens Teilnahme am Zweiten Weltkrieg, eine in ihren Ausmaßen bis dahin ungekannte politische Mobilisierung und Radikalisierung der indischen Bevölkerung, eine der weltweit schwersten Hungersnöte des 20. Jahrhunderts, eine mit „ethnischer Säuberung“ einhergehende Neukartierung der politischen Landschaft, breite soziale Aufstandsbewegungen in Teilen des Subkontinents, die heroische Illusion einer demokratischen und sozialistischen politischen Wiedergeburt und der Aufstieg eines scheinbar allmächtigen, das gesellschaftliche Leben planenden Staates zählen zu den markanten Einschnitten, die diese Jahrzehnte und jene, die sie durchlebten, tief prägten. Dabei erschien den Zeitgenossen das Jahr 1947, das Jahr der Unabhängigkeit und der politischen Teilung der Kolonie „Britisch Indien“ in die Nachfolgestaaten Indien und Pakistan, als absoluter Abbruch von Kontinuitäten, als kompletter Neuanfang oder, wie Indiens erster Premierminister Jawahar-

lal Nehru dies formulierte, als Indiens Rendezvous mit dem Schicksal. Entsprechend enden konventionelle historische Darstellungen der modernen indischen Geschichte gewöhnlich im Jahr 1947. Die nachfolgenden Dekaden waren bislang der Erforschung durch Sozialwissenschaftler vorbehalten, während Zeithistoriker erst seit kurzem den Sprung über die „magische Schwelle“ des Jahres 1947 wagen. Aber selbst in diesen neueren Darstellungen wird selten hinterfragt, inwiefern der Schritt in die politische Unabhängigkeit einen absoluten Bruch in der Alltagserfahrung und in den Handlungsmustern sozialer

Akteure darstellte und inwieweit koloniale politische Strukturen fortwirkten oder dramatische Prozesse sozialen Wandels bereits durch Entwicklungen in den letzten Dekaden britischer Herrschaft über Indien angestoßen worden waren. Diese Vorlesung gibt zunächst einen Überblick über die konventionelle Historiographie Indiens zur dramatischen Mitte des 20. Jahrhunderts, um diese dann anhand ausgewählter Themen zu hinterfragen. Besonderes Gewicht wird auf die Herausbildung postkolonialer Staatsstrukturen und Politikformen sowie auf Probleme der Wirtschafts- und Sozialpolitik gelegt.



Reinhäuser Landstr. 14  
37083 Göttingen  
Tel. (0551) 3708-3596  
info@versorgungsrecht-goettingen.de  
[www.versorgungsrecht-goettingen.de](http://www.versorgungsrecht-goettingen.de)

**Peter Schulz****Rentenberater und Rechtsbeistand**

Ihr unabhängiger und zielorientierter Berater  
und Vertreter auf den Gebieten:

- Renten- und Versorgungsrecht aller Berufs- und Personengruppen
- Versorgungsausgleich bei Ehescheidung
- Betriebliche Alters- und Zusatzversorgung
- Schwerbehindertenrecht und soziale Entschädigung
- Unfall-, Kranken- und Pflegeversicherung
- Probleme von Selbständigen und Unternehmen im Sozialversicherungsrecht, insb. Versicherungspflicht und Statusfeststellung
- Führung aller behördlichen und gerichtlichen Verfahren

4507585

**Kirsten Bönker****Die Sowjetunion nach Stalin, 1953–1991****V Mo 16:00 - 18:00, ZHG 105****Beginn: 21.10.19**

Die Vorlesung widmet sich den aktuellen Forschungen zur Gesellschafts-, Kultur- und Wirtschaftsgeschichte der post-stalinistischen Sowjetunion bis zur Perestrojka und ihrem Zerfall 1991. Neben den gesellschaftlichen, ökonomischen und kulturellen Entwicklungen werden auch die außenpolitischen Strategien der Sowjetunion im Systemwettbewerb des Kalten Kriegs diskutiert werden. Dabei werden verschiedenen Themen erörtert: die Entstalinisierung, Wirtschaftsreformen, Konsum, Medien und Freizeit, Repression und Dissens, aber auch der Wettlauf ins All, internationale Sportwettbewerbe und die sowjetische Außenpolitik mit Blick auf die Aufstände in der DDR, Ungarn und Polen, den Prager Frühling oder die Kuba-Krise.

*Handbuch der Geschichte Russlands, Band 5: 1945-1991. Vom Ende des Zweiten Weltkriegs bis zum Zusammenbruch der Sowjetunion, Stuttgart 2002/2003. Hildermeier, Manfred, Geschichte der Sowjetunion, 1917-1991. Entstehung und Niedergang des ersten sozialistischen Staates, 2. Aufl. München 2017. Neutzat, Dietmar, Träume und Alpträume. Eine Geschichte Russlands*

*im 20. Jahrhundert. München 2013. Zurbok, Vladislav, A Failed Empire. The Soviet Union in the Cold War from Stalin to Gorbachev (The New Cold War History), Chapel Hill, NC 2007.*

4507015

**Arnd Reitemeier****Einführung in die Geschichte des Mittelalters****V Do 10:00 – 12:00, PH20****Beginn: 24.10.19**

Das Mittelalter ist (zeitlich gesehen) die erste ferne Fremde, in der wesentliche Strukturen geschaffen wurden, die Kultur, Gesellschaft und Politik bis heute prägen. In vielen Schulen wird diese Epoche leider nur sehr verkürzt unterrichtet, obwohl sie weiterhin Bestandteil der Lehrpläne von Mittel- und Oberstufe ist. Die Vorlesung will helfen, einen Überblick über diese Epoche zu gewinnen und möchte diesen (so weit in der Kürze der Zeit möglich) mit aktuellen Fragen der Forschung verknüpfen. Auch wenn die Vorlesung chronologisch aufgebaut ist, so werden doch ausführlich Themen der Wirtschafts-, Sozial- und Kulturgeschichte integriert.

4507550

**Frank Rexroth****England im späten Mittelalter****V Mi 10:00 – 12:00, ZHG 003****Beginn: 23.10.19**

Jura

458308

**Dominic Sachsenmaier****Geschichte des modernen China I****V Mi 16:00 – 18:00, ZHG 004****Beginn: 23.10.19**

4506973

**Tanja S. Scheer****Augustus****V Di 14:00 – 16:00, PH20****Beginn: 22.10.19**

4507017

**Dirk Schumann****Deutschland, der Zweite Weltkrieg und die Shoah****V Do 10:00 bis 12:00, ZHG 007****Beginn: 24.10.19**

4507020

**Martin Van Gelderen****Eine Globalgeschichte der Niederlande: Republik, Kolonialmacht und europäischer Kleinstaat (1500–2000)****V Di 12:00 – 14:00, Ww26A 1.201****Beginn: 22.10.19**

Vorlesung findet statt im Roten Saal, historische Sternwarte

430015

**Till Patrik Holterhus****Europarecht I****V Mo 14:00 – 16:00, n.z.****Beginn: 22.10.19**

Inhaltliche Beschreibung: Die Vorlesung gibt einen Überblick über das institutionelle und materielle Recht der Europäischen Union. Behandelt werden die Entwicklung der europäischen Integration seit Ende der 1940er Jahre, die Rechtsnatur der EU, die Verteilung der Kompetenzen zwischen der EU und ihren Mitgliedstaaten, die Organe der EU, die Rechtsquellen und Wirkungsweise des EU-Rechts und die wichtigsten Rechtsschutzverfahren. Außerdem gibt die Vorlesung einen Überblick über die europäischen Grundfreiheiten, deren Kenntnis für das Verständnis des Europarechts unabdingbar ist. Mit der Grundrechtecharta und der Europäischen Menschenrechtskonvention wird abschließend die grund- und menschenrechtliche Dimension in Europa betrachtet. Ziel der Vorlesung ist es, die ideellen, politischen und rechtlichen Zusammenhänge der europäischen Integration bis in die Gegenwart hinein zu verstehen. Angaben für BA/MA-Studierende finden Sie im Modulkatalog. *Schorkopf, Der Europäische Weg, 2. Aufl., Tübingen 2015.*

430116

**Marcel Kaufmann****Telekommunikationsrecht****V Fr 09:00 – 18:00, VG 3.107****Beginn: 31.01.20****V Sa 09:00 – 18:00, KWZ 0.601****Beginn: 01.02.20**

Wichtiger Hinweis für Hörer anderer Fachbereiche: Um die angebotene Klausur erfolgreich abschließen zu können, sind staatsrechtliche Grunkenntnisse erforderlich!!

Inhaltliche Beschreibung: Die Blockvorlesung „Telekommunikationsrecht“ befaßt sich mit den technischen und ökonomische Grundlagen des Telekommunikationsrechts, der Entwicklung des Telekommunikationsrechts in Deutschland und in der EG und den zentralen regulierungsrechtlichen Fragestellungen wie Marktdefinition und Marktanalyse, Zugangsregulierung, Entgeltregulierung (Regulierungsgrundsätze, Kompetenzen der Regulierungsbehörde, Regulierung der Vorleistungsentgelte, Regulierung der Endkundenentgelte). Weiterhin werden Verfahren und Kompetenzen der Regulierungsbehörde und einschlägige Gerichtsverfahren behandelt. Angaben für BA/MA-Studierende finden Sie im Modulkatalog.

430019

**Carsten Kremer****Allgemeine Staatslehre****V Mo 08:30 – 10:00, ZHG 010****Beginn: 21.10.19****V Di 18:00 – 20:00, N.N.****Beginn: 22.10.19**

Inhaltliche Beschreibung: Die Vorlesung führt ein in das Verständnis des Staates als historische Erscheinung. Sie geht im Wesentlichen auf folgende Punkte ein: Charakteristika des Staates, Typologie der Regierungssysteme, Legitimität, Grundelemente demokratischer Regierungssysteme, die staatlichen und gesellschaftlichen Machtträger im politischen Prozeß, die föderative und internationale Dimension. Angaben für BA/MA-Studierende finden Sie im Modulkatalog.

430112

**Inge Kroppenberg****Römische Rechtsgeschichte II (Rezeptionsgeschichte)****V Mi 08:30 – 10:00, ZHG 008****Beginn: 23.10.19**

Inhaltliche Beschreibung: Die Vorlesung befasst sich mit dem römischen Recht in Mittelalter und Neuzeit, von Bologna bis zum BGB. Ziel ist es einerseits zu verstehen, wie sehr das römische Recht das gegenwärtige deutsche Recht beeinflusst hat, andererseits zu erfahren, welche Faktoren Recht um-

formen oder stabilisieren können. Dabei lernen die Studierenden wichtige Epochen der Rechtsgeschichte aus der Perspektive des römischen Rechts kennen, das über die Jahrhunderte der zentrale Gegenstand des juristischen Studiums in Europa war.

430115

**Heiko Neuhoff****Rundfunkrecht (mit Bezügen zum Recht der Neuen Medien)****V Mo 14:00 – 18:00, VG 4.103****Einzeltermine: 22.10.19, 28.10.19,****25.11.19, 09.12.19**

Inhaltliche Beschreibung: Historische Entwicklung der Rundfunkordnung in Deutschland, Rolle des Rundfunks im demokratischen und sozialen Bundesstaat des Grundgesetzes, Kommunikationsfreiheiten in Art. 5 GG und andere medienrelevanten Grundrechte, einfachgesetzliche Grundlagen für die Veranstaltung von privatem und öffentlichem Rundfunk (einschließlich der Rundfunkfinanzierung und Aufsicht), europarechtliche Bezüge der Rundfunkordnung in Deutschland. Angaben für BA/MA-Studierende finden Sie im Modulkatalog.

430106

**Eva Schumann****Deutsche Rechtsgeschichte I (Rechtsgeschichte des Mittelalters)****V Do 12:00 – 14:00, AUDI 11****Beginn: 24.10.19**

Inhaltliche Beschreibung: Die Vorlesung beginnt mit einer einschneidenden Zäsur: der Neuordnung Europas im Übergang von der Spätantike zum Mittelalter und der Christianisierung der Gebiete nördlich der Alpen. Auf den Fundamenten der nachlebenden römischrechtlichen Strukturen, des Rechts der als „Germanen“ bezeichneten Völker sowie der Wertvorstellungen der Kirche entsteht eine neue europäische Rechtskultur, deren Grundlagen und Wendemarken in der weiteren Entwicklung bis zum Ende des Mittelalters behandelt werden. Angaben für BA/MA-Studierende finden Sie im Modulkatalog.

**Kulturanthropologie / Europäische Ethnologie**

4506982

**Regina Bendix****Einführung in die Kulturanthropologie/Europäische Ethnologie****V Do 10:15 – 11:45, ZHG 001****Beginn: 24.10.19**

Die Einführungsvorlesung vermittelt konzeptuelles Grundlagenwissen und

gibt einen ersten Einblick in die wichtigsten Arbeitsgebiete und in exemplarische Fragestellungen der Kulturanthropologie/ Europäischen Ethnologie. Neben einem Abriss der Fachgeschichte und einer Verortung des Faches im Gefüge kulturwissenschaftlicher Disziplinen werden anhand von Beispielen eine Auswahl zentraler Forschungsfelder vorgestellt. Die Vorlesung soll die Studierenden mit grundlegenden theoretischen Konzepten des Faches bekannt machen und in methodische Probleme einführen.

4507148

N. N.

### Politische Gewalt: sozial- und kulturanthropologische Perspektiven

V Mo 14:15 – 15:45, ZHG 006

Beginn: 21.10.19

### Kunstgeschichte

4507384

Manfred Luchterhandt

### Leonardo da Vinci und die Malerei der Hochrenaissance in Florenz und Rom

V Di 14:15 – 15:45, ZHG 006

Beginn: 29.10.19

4507304

Thomas Noll

### Geschichte der Genremalerei

V Mi 12:15 – 13:45, AUDI 11

Beginn: 23.10.19

V Do 14:15 – 15:45, ZHG 103

Beginn: 24.10.19

4507300

Johannes Rößler

### Künstlerische Avantgarden 1945–1989

V Do 14:15 – 15:45, ZHG 103

Beginn: 24.10.2019

Das Ende des Zweiten Weltkriegs und der Fall der Berliner Mauer markieren nicht nur weltpolitische, sondern auch kunsthistorische Zäsuren. Nachzugehen ist den unterschiedlichen Ausformungen von in dem Zeitraum entstandenen Avantgarden – beginnend mit der New York School des abstrakten Expressionismus und der informellen Kunst, die von Paris ihren Ausgang nahm. Zu fragen ist, in wie weit sich diese neuen Avantgarden von denen der ersten Jahrhunderthälfte unterscheiden bzw. von diesen beeinflusst wurden und auf welche Weise sie zunehmend zu internationalen Phänomenen wurden. Ein besonderer Schwerpunkt liegt hierbei auf den wichtigsten Strömungen in den USA und Westeuropa, ihre gegensei-

### Philosophie

4507151

Christian Beyer

### Wissen und Rechtfertigung

V Mi 16:15 – 17:45, PH20

Beginn: 23.10.19

Die Vorlesung führt anhand verschiedener Konzeptionen des Wissens und der Rechtfertigung auf höherem Niveau in die moderne Erkenntnistheorie ein, die am Ende der Veranstaltung auch auf Husserls Transzendentalphänomenologie bezogen wird. Die Teilnehmenden sollen zur Vorbereitung auf die einzelnen Vorlesungen einschlägige Texte studieren.

4504728

Catrin Misselhorn

### Einführung in die Theoretische Philosophie

V Di 12:15 – 13:45, ZHG 101

Beginn: 22.10.19

Diese Einführungsvorlesung richtet sich an Studienanfänger und -anfängerinnen. Sie gibt einen Überblick über die zentralen Gebiete der theoretischen Philosophie: Metaphysik, Erkenntnistheorie, Sprachphilosophie und Philosophie des Geistes.

tige Rezeption wie auch auf den theoretischen, publizistischen und kuratorischen Flankierungen.

### Mathematik

502149

Eckart Modrow

### Programmieren für Nicht-Informatiker

V Mi 14:00 – 16:00, Info -1.110 / 1.111

Beginn: 23.10.19

800058

Alexander Silbersdorff

### Mathematik

V Mi 12:00 – 13:00, ZHG 011

Beginn: 23.10.19

V Do 08:00 – 10:00, ZHG 011

Beginn: 24.10.19

Grundlagen der Algebra, Rechnen mit Gleichungen, Summen, Logik, mathematische Beweise, Grundbegriffe der Mengenlehre, Funktionen einer Variablen, Differentialrechnung und Anwendungen der Differentialrechnung, Univariate Optimierung, Integration, Anwendungen aus der Finanzmathematik, Funktionen mehrerer Veränderlicher, Komparative statische Analyse, Multivariate Optimierung, Optimierung unter Nebenbedingungen, Matrizen und Vektoralgebra, Determinanten und inverse Matrizen

Weitere Informationen finden sie im StudIP.

Veranstaltungen der Universitätsmedizin finden Sie unter:

<http://www.universitaetsmedizin-goettingen.de/content/veranstaltungen.asp>

4504730

**Holmer Steinfath****Einführung in die Praktische Philosophie****V Di 10:15 – 11:45, ZHG 102****Beginn: 22.10.19**

Die Vorlesung führt systematisch in zentrale Fragen, Begriffe und Ansätze der Praktischen Philosophie ein, deren Gegenstand das ganze Gebiet des menschlichen Handelns ist. Ein besonderes Gewicht erhalten dabei Themen der Ethik. Zur Sprache kommen jedoch auch Probleme der Handlungstheorie und der Politischen Philosophie. Zu den Fragen gehören u. a. folgende: Was ist eine Handlung? Für welche Handlungen sind wir verantwortlich? Sind wir in unserem Tun und Wollen frei? Was macht Handlungen moralisch richtig oder falsch? Welche Rolle spielen dabei die Konsequenzen von Handlungen, die Motive für die Handlungen oder die Charaktereigenschaften der Handelnden? Was sind Menschenrechte? Wann ist eine Gesellschaft gerecht? Was ist Glück? Welche moralischen Probleme wirft die Sterbehilfe auf? Wie sollten wir mit Tieren umgehen?

*wird in der Vorlesung angegeben. Das Skript der Vorlesung wird den Teilnehmern und Teilnehmerinnen zur Verfügung gestellt.*

## Politik

865920

**Simon Fink****Einführung in das politische System der BRD****V Mo 12:00 – 14:00, ZHG 010****Beginn: 21.10.19**

Diese Vorlesung wird charakteristische Merkmale der Bundesrepublik Deutschland in Bezug auf die in den übrigen Demokratien der Gegenwart zu beobachtenden Strukturen (Polity) und politische Prozesse und Konflikte (Politics) beleuchten. Bezüglich der Strukturen werden u. a. Parlament, Regierung, Föderalismus und Verfassungsgerichtsbarkeit im Mittelpunkt stehen. Bei der Politics-Dimension betrachten wir Wahlen, Interessenvermittlung, Parteien und Medien. Die Vorlesung wird dabei einerseits einen grundlegenden Überblick geben; andererseits aber auch in jeder Sitzung aktuelle Forschungsbeispiele vorstellen.

*Rudzio, W. (2011). Das politische System der Bundesrepublik Deutschland. Wiesbaden, VS Verlag für Sozialwissenschaften.*

*Schmidt, M. G. (2011). Das politische System Deutschlands: Institutionen, Willensbildung und Politikfelder. Bonn, Verlag C.H. Beck.*

862450

**Anja Jetschke****Einführung in die internationalen Beziehungen****V Di 14:00 – 16:00, ZHG 010****Beginn: 22.10.19**

## Romanische Philologie

454014

**Jörg Bank****Die Krise des Humanismus****V Mi 10:15 – 11:45, KWZ 3.701****Beginn: 23.10.19**

450314

**Annette Paatz, Daniele Maira****Einführung in die romanische Literaturwissenschaft****V Di 14:15 – 15:45, AP26****Beginn: 22.10.19**

## Soziologie

860786

**Ina Alber-Armenat, Thomas Bliesener, Sarah Eaton****Einführung in die Soziologie****V Mo 10:15 – 11:45, Ww26H 0.120****Beginn: 21.10.19**

*Die Veranstaltung beginnt am 15.10.2018.*

Lernziele des Moduls (Vorlesung und Tutorium): Heranführen an soziologische Denk- und Argumentationsweisen Vermittlung eines Überblicks über zentrale

Themenfelder der Soziologie Einführung in die Schwerpunkt-Bereiche des Studiums der Soziologie in Göttingen Einführung in die vergleichende Methode in der Soziologie (Vergleich der unterschiedlichen Strukturen verschiedener moderner Gesellschaften) Vermittlung von wissenschaftlichen Arbeitsmethoden und -techniken (Textlektüre und -interpretation, Kurzreferate, Verfassen von problemorientierten kurzen Texten etc.) Ablaufplan: siehe stud.ip Für Fragen zur Koordination der Vorlesung wenden Sie sich bitte an Judith Lehmann: judith.lehmann@uni-goettingen.de

860048

**Jochen Mayer****Grundlagen der Sportsoziologie****V Do 08:30 – 10:00, Hörsaal – IfS****Beginn: 24.10.19**

Ehemalige Vorlesung „Sozialwissenschaftliche Grundlagen des Sports“

## Theologie / Religion

401869

**Hans-Jürgen Becker****Jüdische Mystik: Rabbi Nachman von Breslov****V Mi 10:00 – 12:00, Th 0.135****Beginn: 23.10.19**

Der Breslover Chassidismus ist heute eine der lebendigsten Strömungen innerhalb des sogenannten ultraorthodoxen

Judentums. Der Gründer, Rabbi Nachman, ist einer der originellsten Vertreter der jüdischen Mystik. Die Vorlesung stellt zentrale Nachman'sche Konzepte anhand konkreter Beispieltex-te vor, die voraussichtlich folgende Themen betreffen: da"at – Erkenntnis; ma-dregot – Stufen; peschitut – Einfachheit; ga"agu"im – Sehnsucht; dibbur – Sprache; tikkun – Heilung; simra – Gesang.

401598

**Peter Gemeinhardt****Konfessionskunde****V Mo 10:00 – 12:00, Th -1.110****Beginn: 21.10.19**

Das Christentum wurde innerhalb weniger Jahrhunderte von einer religiösen Splittergruppe zu einer im gesamten Römischen Reich und darüber hinaus verbreiteten Religion. Die christliche Prägung des Abendlandes, aber auch die breite Tradition der orthodoxen und orientalischen Kirchen gehen auf diese formative Zeit des Christentums zurück. Wie kam es dazu, dass sich die ersten Gemeinschaften von Jesusanhängern zu Bischofskirchen entwickelten, dass über Gott und die Welt untereinander und mit zeitgenössischen Philosophen diskutiert und theologische Dogmen formuliert wurden, dass das Christentum einerseits zur Staatskirche, andererseits zur monastischen Aussteigerbewegung werden konnte? Seit

wann kann man überhaupt vom Christentum im Unterschied zum Judentum sprechen? Diesen und weiteren Fragen geht die Vorlesung im Zeitraum vom 2. bis 6. Jahrhundert n. Chr. nach. Sie verbindet dabei religions- und sozialgeschichtliche mit theologie- und dogmengeschichtlichen Perspektiven und macht deutlich, welche Querverbindungen zu anderen theologischen Disziplinen die Sicht auf das spätantike Christentum zu ziehen ermöglicht. Die einzelnen Vorlesungssitzungen werden durch Powerpoint-Präsentationen unterstützt, die jeweils vorher bei stud.IP heruntergeladen werden können. Zur Vorlesung wird ein Tutorium angeboten, das der Vorbereitung auf die Zwischenprüfung, aber auch darüber hinaus der vertieften Erarbeitung des Stoffes, insbesondere anhand von Quellenausügen, dient.

*Literatur: W.-D. Hauschild/IV.H. Drecoll, Lehrbuch der Kirchen- und Dogmengeschichte, Bd. I: Alte Kirche und Mittelalter, 5.Aufl. Gütersloh 2016; A.M. Ritter, Kirchen- und Theologiegeschichte in Quellen, Bd. I: Alte Kirche, 11. Aufl. Neukirchen-Vluyn 2015. Weitere Literatur wird in der Vorlesung genannt.*

401910

**Andreas Grünschloß****Mesoamerikanische Religionsgeschichte****V Do 10:00 – 12:00, VG 2.101****Beginn: 24.10.19**

400380

**Thomas Kaufmann****Alte Kirche****V Di 10:00 – 12:00, Th -1.113****Beginn: 22.10.19****V Do 10:00 – 12:00, Th -1.113****Beginn: 24.10.19**

400442

**Reinhard Gregor Kratz****Geschichte Israels und Judas im 1. Jahrtausend v.Chr.****V Di 10:00 – 12:30, Th -1.110****Beginn: 22.10.19**

Überblick über die Geschichte Israels und Judas im 1. Jahrtausend v.Chr. aufgrund biblischer und außerbiblischer Quellen und ihrer kritischen Auswertung.

*R.G. Kratz, Historisches und biblisches Israel, Tübingen 2. Aufl. 2017 (anzuschaffen)*

450739

**Ilinca Tanaseanu-Döbler****Einführung in das Christentum****V Do 16:00 – 18:00, Th -1.113****Beginn: 24.10.19**

401891

**Florian Wilk****Der zweite Brief des Paulus an die Korinther****V Do 10:00 – 13:00, VG 1.103****Beginn: 24.10.19**

Der zweite Korintherbrief ist in gewisser Weise der spannendste der erhalte-

nen Briefe des Paulus: Nirgendwo sonst vermittelt er seiner Leserschaft einen derart tiefen Einblick in sein Selbstverständnis als Apostel Jesu Christi; nirgendwo sonst spiegelt sich die Geschichte der Beziehungen zu seinen Gemeinden auf so plastische Weise wider. Die Vorlesung wird die literarische, geschichtliche und theologische Eigenart dieses Schreibens zu beschreiben suchen – und so einen Zugang zu Gestalt und Werk des Paulus eröffnen.

*Zur Einführung eignen sich die betreffenden Abschnitte in den gängigen Einleitungen zum Neuen Testament.*

### Volkswirtschaftslehre

801317

**Alexia Gaudeul****The economics of information and Internet****V Mi 10:00 – 12:00, Oec 1.164****Beginn: 23.10.19**

Language: Lectures and exercises will be in English, presentations and essays can be made and written in German.

800548

**Dario Gödecke, Kilian Bizer****Einführung in die Volkswirtschaftslehre****V Do 14:00 – 16:00, ZHG 102****Beginn: 24.10.19**

Vorlesung Einführung in die Volkswirt-

schaftslehre Inhalte: – Mikroökonomische Haushalts- und Unternehmens- theorie – Geldangebot- und -nachfrage, Geldpolitik – Arbeitsmarkttheorie und -politik – Die VGR und die Rolle von Konsum und Investition – Außenwirtschaft – Marktversagen als Grund für Wirtschaftspolitik Übung Einführung in die Volkswirtschaftslehre. Die Übung ist als separate Veranstaltung im UniVZ eingetragen. – Vertiefung der Vorlesungsinhalte in ausgewählten Bereichen.

Informationen zur Übung finden Sie unter der gesondert aufgeführten Lehrveranstaltung: „Übung: Einführung in die Volkswirtschaftslehre“ Die Wiederholungsklausur findet im April 2020 statt.

*Literatur wird in der Vorlesung bekannt gegeben.*

### Benutzung der Homepage der UDL

Da sowohl von den Dozenten als auch von den Hörern und Hörerinnen die elektronischen Medien immer stärker genutzt werden, bemüht sich die UDL um eine ständige Aktualisierung. Sobald uns Mitteilungen zugänglich gemacht werden, werden wir diese auf der Homepage der UDL unter **Aktuelles** veröffentlichen. Die Homepage der UDL ist zu finden unter:

[www.uni-goettingen.de/udl](http://www.uni-goettingen.de/udl).

Hier bekommen Sie neben Informationen zur UDL auch das jeweils aktuelle Vorlesungsverzeichnis. Auf der Homepage finden Sie auch besondere Informationen zu Veranstaltungen der UDL (Menüpunkt „Startseite“) und die Rubrik „Von Hörern für Hörer“. Hier können auch Informationen einzelner Hörer/Hörerinnen eingesetzt werden. Schreiben Sie uns einfach eine Nachricht an [office@udl.uni-goettingen.de](mailto:office@udl.uni-goettingen.de), wenn Sie eine Information an andere Hörer oder Hörerinnen haben (z.B. Gründung von Fahrgemeinschaften).

### Benutzung der Homepage der Universität

Immer wieder werden kurzfristig Zeiten und Räume der Universitätsveranstaltungen geändert, dies führt häufig zu Irritationen. Damit Sie im UniVZ eine Veranstaltung leicht finden können, **gehen Sie auf den Link**

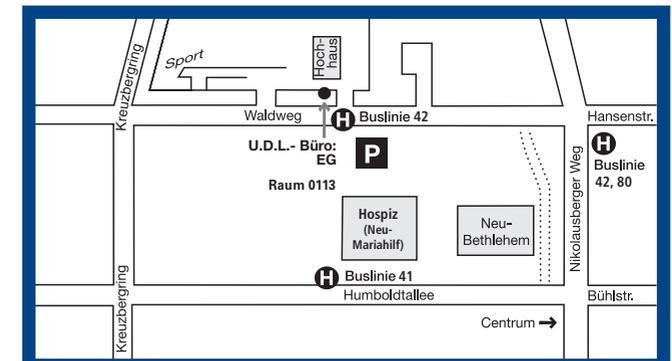
<http://www.uni-goettingen.de/uniVZ>

### „Stud.IP“<sup>1</sup> – Internetunterstützung für Lehrveranstaltungen der Universität

Die Lehre an der Georg-August-Universität Göttingen wird unterstützt durch die Lernplattform Stud.IP (Studienbegleitender Internetsupport für Präsenzlehre), über die viele Hochschullehrende inzwischen ihre Lehrveranstaltungen abwickeln, Materialien ins Netz stellen oder auch die Teilnehmer und Teilnehmerinnen per elektronischer Post informieren. Dieses System ist auch für die Hörer und Hörerinnen der UDL Göttingen interessant, oftmals werden Materialien für Lehrveranstaltungen ausschließlich über Stud.IP verteilt, und auch Informationen über kurzfristige Ausfälle, Zeit- bzw. Raumverlegungen erfolgen häufig über Stud.IP. **Einen Zugang zum Stud.IP erhalten Sie von der Einrichtung studIT (IT-Service für Studierende). Wenden Sie sich dazu mit Ihrem gültigen Personal- und UDL-Ausweis an den Beratungsstandort in der Chipkartenstelle im ZHG („Glaskasten“).**

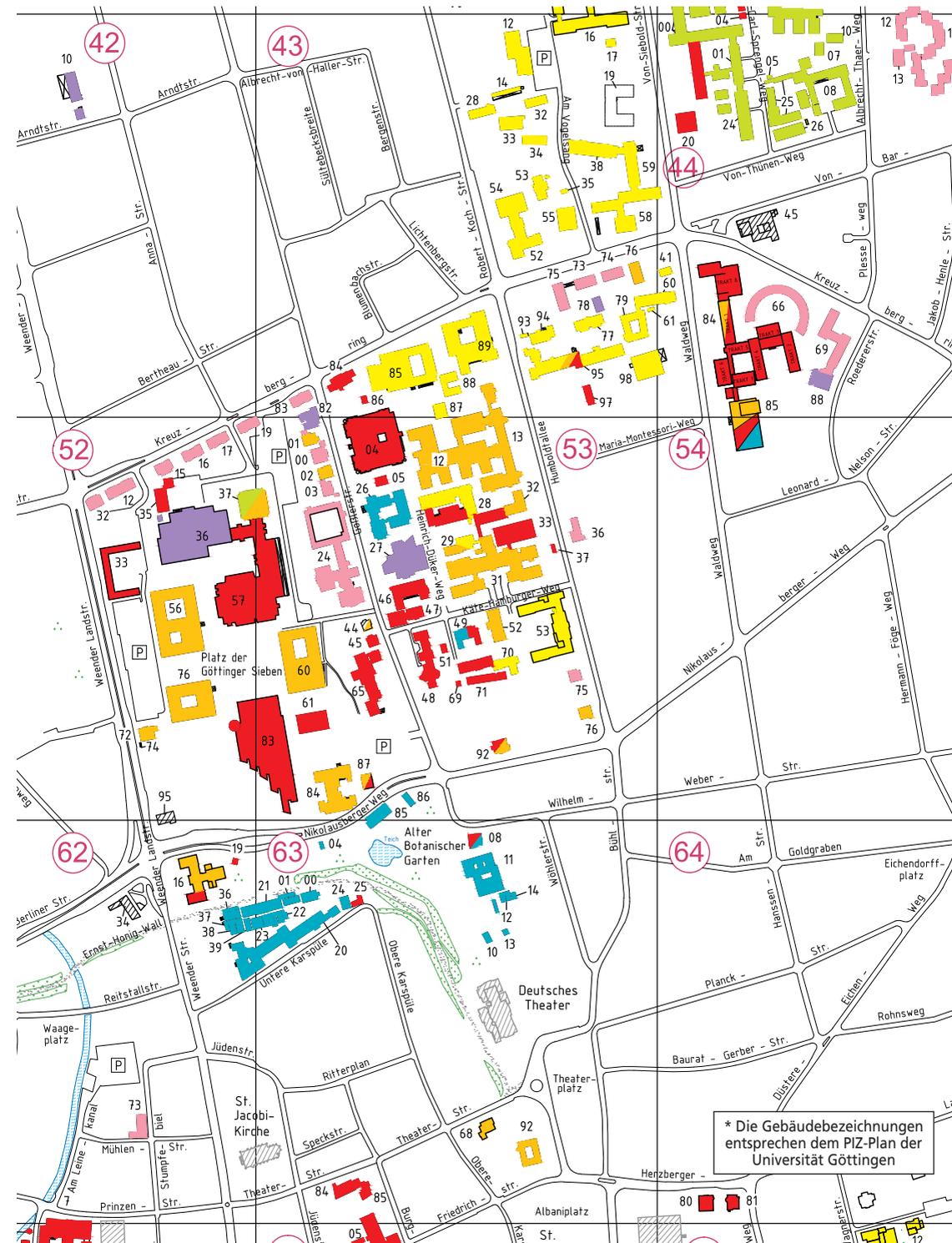
- 1) Stud.IP ist eine Internet-Plattform zur Organisation und Betreuung von Lehrveranstaltungen. Alle Lehrveranstaltungen aus dem aktuellen Vorlesungsverzeichnis sind in Stud.IP vertreten (Ausnahme: Universitätsmedizin Göttingen). Über diese Plattform können Studierende Materialien herunterladen und sich austauschen, Studieninhalte online diskutieren oder eigene Inhalte erstellen.

### So finden Sie unser Büro



Gebäude bzw. Raum	Planquadrat / Gebäude-Nr.	Adresse
<b>AUDI</b> Auditorium	62 / 16	Weender Landstraße 2
<b>AP26 ZESS</b> Zentrale Einricht.	53 / 48	Goßlerstraße 10
<b>Casa Musica</b>	64 / 80	Herzberger Landstraße 2
<b>IFS</b> Institut für Sportwiss.	nicht im Plan	Sprangerweg 2
<b>Inf/Stoch</b> Informatik/Stochastik	nicht im Plan	Goldschmidtstraße 7
<b>KWZ</b> Kulturwiss. Zentrum	53 / 12	Heinrich-Düker-Weg 14
<b>MAX</b> Mathematisches Institut	nicht im Plan	Bunsenstraße 3-5
<b>MN08</b> Geowiss. Zentrum	nicht im Plan	Goldschmidtstraße 3-5
<b>MN14</b> Geowiss. Zentrum	nicht im Plan	Goldschmidtstraße 3-5
<b>MN27</b> Hörsaalgebäude Chemie	nicht im Plan	Tammannstraße 4
<b>MN 67</b> Numerik/Mathematik	nicht im Plan	Lotzestraße 16-18
<b>MZG</b> Blauer Turm	52 / 37	Platz der Göttinger Sieben 5
<b>Oec</b> Oeconomicum	52 / 56	Platz der Göttinger Sieben 3
<b>PH11</b> Sem. Ur- u. Frühgesch.	53 / 84	Nikolausberger Weg 15
<b>PH12</b> Klassische Archäologie	53 / 84	Nikolausberger Weg 15
<b>PH13</b> Kunstgeschichtl. Sem.	53 / 84	Nikolausberger Weg 15
<b>PH20</b> Philosophische Fakultät	53 / 13	Humboldtallee 19/21
<b>Physik</b> Fakultät für Physik	nicht im Plan	Friedrich-Hund-Platz 1
<b>SDP</b> Sem. deutsche Philologie	53 / 31	Käte-Hamburger-Weg 3
<b>SUB</b> Staats- u. Uni-Bibliothek	53 / 83	Platz der Göttinger Sieben 1
<b>Th</b> Theologicum	52 / 76	Platz der Göttinger Sieben 2
<b>VG</b> Verfügungsgebäude	53 / 61	Platz der Göttinger Sieben 7
<b>Ww26A</b> Waldweg 26 Altbau	44 / 84	Waldweg 26
<b>Ww26H</b> Waldweg 26, Hochhs.	44 / 85	Waldweg 26
<b>ZESS</b> Zentrale Einrichtung Sprache/Schlüsselqualifikation	53 / 48	Goßlerstraße 10
<b>ZHG</b> Zentrales Hörsaalgeb.	52 / 57	Platz der Göttinger Sieben 5

Seit einiger Zeit ist der Lageplan in einer angepassten Version auch für mobile Endgeräte abrufbar. Diese App wird z. B. ergänzt durch Informationen zur barrierefreien Erreichbarkeit von Gebäuden und Räumen oder Bushaltestellen.  
[www.uni-goettingen.de/lageplan](http://www.uni-goettingen.de/lageplan)



\* Die Gebäudebezeichnungen entsprechen dem PIZ-Plan der Universität Göttingen

### UDL-Verwaltungsportal zur zentralen Datenspeicherung

Die UDL speichert und pflegt sowohl die Personendaten der Hörschaft und der UDL-Mitglieder als auch die Daten aller aktuellen Veranstaltungen in ihrem UDL-Verwaltungsportal. Sämtliche Daten sind auf einem gesicherten Server abgelegt und werden nur für interne Zwecke verwendet. Eine Weitergabe an Dritte ist ausgeschlossen. Die Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) wird streng beachtet. Das Verwaltungsportal kann aufgerufen werden unter der Internetadresse

<https://verwaltung.udl.uni-goettingen.de/>

### Höeranmeldung setzt Personenregistrierung im Verwaltungsportal voraus

Um sich für jeweils ein Semester als Hörerin/Hörer bei der UDL anmelden zu können, müssen Sie als Person im UDL-Verwaltungsportal registriert sein. Waren Sie schon in Vorsemestern UDL-Hörschaft oder -Hörer, sind Ihre persönlichen Daten nach wie vor gespeichert, und Sie können sich direkt für das aktuelle Semester als Hörerin oder Hörer anmelden.

### Erstanmeldung/Registrierung neu zur UDL kommender Personen

Wenn Sie neu zur UDL kommen, kann die **einmalige** Erstanmeldung/Registrierung auf zwei Arten erfolgen:

- (a) **Selbsteintrag per Internet.** Dazu rufen Sie o. a. Internetadresse des UDL-Verwaltungsportals auf, klicken auf der Startseite die Schaltfläche „Erstanmeldung/Registrierung“ an und geben auf der Folgeseite Ihre persönlichen Daten ein. Der Selbsteintrag wird mit Klick auf die Schaltfläche „Daten senden“ abgeschlossen. Das UDL-Verwaltungsportal schickt Ihnen eine E-Mail mit Ihrem automatisch generierten und unveränderlichen Benutzernamen und einem Passwort. Beide Angaben setzen Sie bei zukünftigen Aktionen ein.
- (b) **Persönlicher Besuch im UDL-Büro** zu den auf S. 5 genannten Öffnungszeiten.

### Höeranmeldung als Person, die im UDL-Verwaltungsportal registriert ist

In unserem Verwaltungsportal als Personen registrierte Damen und Herren können sich auf drei Wegen als Hörerin oder Hörer für das jeweilige Semester anmelden:

- (1) **Selbsteintrag per Internet.** Dazu rufen Sie o. a. Internetadresse des UDL-Verwaltungsportals auf, geben Ihren Benutzernamen und Ihr Passwort ein und klicken auf die Schaltfläche „Anmelden“. Auf dem Bildschirm erscheinen dann untereinander zwei Tabellen. Die obere Tabelle enthält die UDL-eigenen Veranstaltungen des jeweiligen

Semesters, die darunter stehende vom UDL-Hörrat ausgewählte Universitätsvorlesungen. In den kleinen Kästchen rechts in den Tabellen haken Sie bitte unverbindlich alle Veranstaltungen an, die Sie zu besuchen beabsichtigen. Nach diesem Anhaken klicken Sie bitte rechts oben auf die Schaltfläche „Mitglied/Hörer werden“ und wählen den von Ihnen gewünschten Hörerstatus aus. (Wenn Sie auch Mitglied im Verein der UDL werden möchten, können Sie dies ebenfalls sofort anhaken.) Abschließend ist die Schaltfläche „Absenden“ zu betätigen.

Falls bei einem der beschriebenen Anmeldeschritte Probleme auftreten, klicken Sie am unteren Bildschirmrand auf die Schaltfläche „Kontaktformular“. Sie erhalten dann Hilfe.

- (2) **Persönlicher Besuch im UDL-Büro** zu den auf S. 5 genannten Sprechzeiten. Vor Ihrem Besuch überweisen Sie bitte die Semestergebühr (ggf. einschließlich Sportgebühr) unter Nennung des Vornamens und des Nachnamens der Hörerin bzw. des Hörers auf das Konto der UDL Göttingen e.V. Die IBAN dazu lautet

**DE53 2605 0001 0050 5892 82**

Im UDL-Büro legen Sie den Abbuchungsnachweis und das ausgefüllte Anmeldeformular (gelbes Einlegeblatt des UDL-Vorlesungsverzeichnisses) vor. Sie geben dort unverbindlich an, welche Veranstaltungen Sie zu besuchen beabsichtigen und erhalten dann Ihren Hörerausweis ausgehändigt.

- (3) **In Ausnahmefällen Höeranmeldung per Briefpost.** Vorab überweisen Sie bitte die Semestergebühr (ggf. einschließlich Sportgebühr) unter Nennung des Vornamens und des Nachnamens der Hörerin/des Hörers auf das Konto der UDL Göttingen e.V. mit der vorstehend unter (2) angeführten IBAN. Danach schicken Sie den Abbuchungsnachweis (bzw. eine Kopie), das ausgefüllte Anmeldeformular (gelbes Einlegeblatt des UDL-Vorlesungsverzeichnisses) und einen an Sie selbst adressierten und frankierten Rückumschlag an das UDL-Büro. Die Postadresse des Büros finden Sie auf S. 5. Geben Sie in Ihrem Brief bitte unverbindlich an, welche Veranstaltungen Sie zu besuchen beabsichtigen. Nach Bearbeitung Ihrer Anmeldung erhalten Sie Ihren Hörerausweis per Briefpost.

### Mitgliedschaft im Verein der UDL beantragen

Wenn Sie die Mitgliedschaft im Verein der Universität des Dritten Lebensalters e.V. bei Ihrer Internetanmeldung als Hörerin oder Hörer schon per Klick beantragt haben, brauchen Sie nichts weiter zu unternehmen. Sie erhalten dann Briefpost von der UDL.

Falls Sie die Mitgliedschaft auf anderem Weg beantragen wollen, melden Sie sich bitte im UDL-Büro. Die Kontaktdaten des Büros und die Besetzungszeiten finden Sie auf S. 5.

studIT bietet allen Studierenden der Universität Göttingen Dienstleistungen, Beratung und Hilfe in IT-Fragen an vier Standorten auf dem Campus sowie per Telefon und im Internet.

## Unsere Angebote:

UDL-Studierende erhalten **kostenlos** einen Account (d.h. einen Zugang) zum Internet. Der Account besteht aus einem Nutzernamen und einem Passwort.

## Mit dem Account kann man:

- **Die PCs auf dem Campus nutzen** (z.B. LRC SUB<sup>1</sup>, SUB Erdgeschoß, ZHG, Bibliotheken). Die PCs sind mit allen gängigen Office-Programmen (Word, Excel etc.) sowie zum Teil mit anderer Produktivitäts-Software (Adobe Creative Suite) ausgestattet. Natürlich sind Programme zur Internetnutzung (Explorer, Firefox, Mail) vorinstalliert. Für den Accountinhaber stehen fünf Gigabyte Speicherplatz für eigene Daten zur Verfügung.
- **mit einem Notebook oder Mobilgerät das W-LAN (Funknetzwerk) auf dem Campus nutzen**
- **Zugang zu Stud.IP bekommen**, wo Vorlesungsunterlagen bereitgestellt werden
- **Drucken/Kopieren:** Da Sie nicht wie reguläre Studierende eine Ihrem Account initial zugeordnete Chipkarte haben, gestaltet sich das Nutzen des Druck- und Kopiersystems für Sie etwas komplizierter. Wenn Sie das Druck- und Kopiersystem nutzen möchten, wenden Sie sich bitte per Mail an [campussupport@uni-goettingen.de](mailto:campussupport@uni-goettingen.de). Details werden dann mit Ihnen besprochen. Münzkopierer stehen teilweise in Bibliotheken zur Verfügung. Diese können Sie natürlich jederzeit unabhängig von Account und Chipkarte nutzen.
- studIT bietet bei Fragen und Problemen mehrere Beratungsstellen an: im ZHG, im LRC der SUB, in der Teilbibliothek des Klinikums und in der Bibliothek Physik. Die Beratungszeiten entnehmen Sie bitte unserer Internetseite: <http://studit.uni-goettingen.de>
- studIT bietet umfangreiche Beratung und Hilfe auch im Internet. Über den Button „Beratung und Support“ auf unserer Website gelangen Sie in den ausführlichen Hilfebereich, wo die allermeisten Ihrer Fragen beantwortet werden sollten.
- studIT bietet eine Telefonhotline unter der Nummer: (0551) 39-12345 an. Die Hotline ist von Montag bis Freitag 10:00 bis 17:00 Uhr besetzt.

**studIT freut sich auf die Studierenden der UDL!**

**Wir helfen Ihnen gern weiter!**

**studIT Internetseite:** <http://studit.uni-goettingen.de>

**E-Mail:** [info@studit.uni-goettingen.de](mailto:info@studit.uni-goettingen.de)

**Telefonhotline:** (0551) 39 – 12345

<sup>1</sup> Learning Resources Center: Großer Raum mit Computern und Druckern in einer Bibliothek. (SUB, KWZ)



# Über Geld sprechen ist einfach.



**Weil die Sparkasse nah ist und auf Geldfragen die richtigen Antworten hat.**

# Seniorenbetten

## Schlafkomfort mit Zukunft

### Seniorenbett? Zukunftsbett!

Mit unseren Zukunftsbetten bleiben Sie dank vielfältiger Verstellmöglichkeiten von Höhe und Liegefläche lange unabhängig und selbständig.

**Downloaden Sie hier unsere Broschüre:** [www.bettenheller.de/seniorenbetten-zukunftsbetten/](http://www.bettenheller.de/seniorenbetten-zukunftsbetten/)

Gö | Kornmarkt 8 und  
Geismar Landstraße 16  
Telefon 05 51 - 52 20 00  
[www.betten-heller.de](http://www.betten-heller.de)

